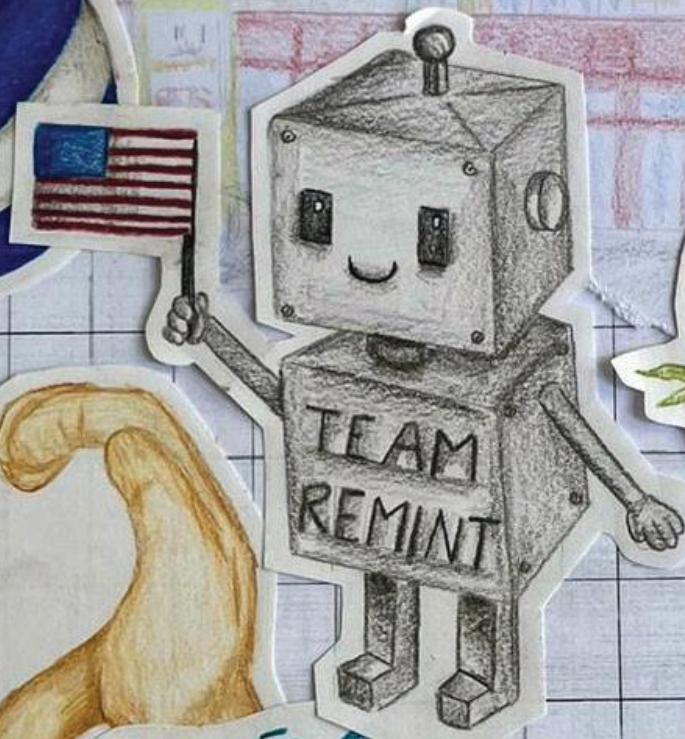
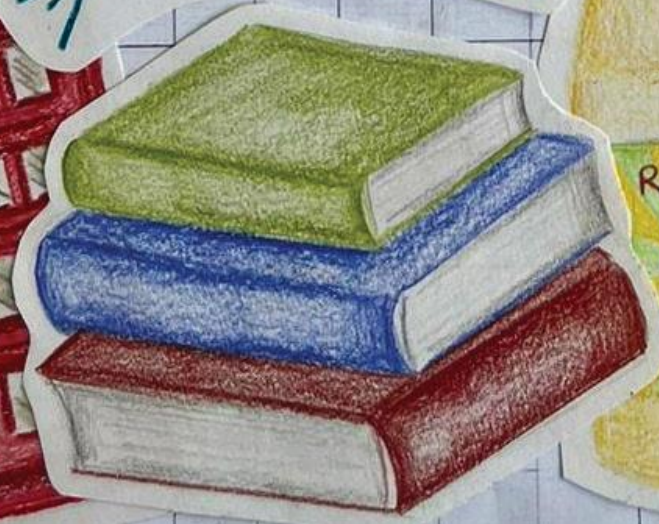




JAHRESRÜCKBLICK 2025/26



DAS
CRAZY





LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE ERZIEHUNGSBERECHTIGTE, GESCHÄTZTE FREUNDIN- NEN UND FREUNDE DER MITTELSCHULE STAINZ!

„IMMER WAS LOS AN DER
MITTELSCHULE STAINZ!“

Dieses Motto hat uns auch durch das vergangene Schuljahr begleitet und spiegelt sich auf jeder einzelnen Seite dieses Jahresberichtes wider.

Hinter uns liegt ein Schuljahr voller besonderer Momente. Der absolute Höhepunkt war zweifellos das große Fest zum 80-jährigen Bestehen der Mittelschule Stainz. Gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern, Eltern, dem Kollegium und vielen Ehrengästen haben wir in feierlichem Rahmen bewiesen: Unsere Schule blickt auf eine stolze Tradition zurück und ist gleichzeitig bestens für die Zukunft aufgestellt.

Doch eine Schule lebt nicht nur von Jubiläen. Es sind die täglichen Erlebnisse, die unsere Schulgemeinschaft prägen: das gemeinsame Lernen im Unterricht, spannende Projektwochen, lehrreiche Exkursionen und Wettbewerbe auf den verschiedensten Ebenen. Auch die wertvolle Zusammenarbeit mit externen Expertinnen und Experten bereichert unser Schulleben Tag für Tag aufs Neue.

All das wäre ohne das großartige Miteinander nicht möglich. Ein herzliches Danke gilt unserem gesamten Team, dem Elternverein, der Marktgemeinde Stainz und allen Partner:innen, die täglich daran arbeiten, die Mittelschule Stainz zu einem Ort des Wohlfühlens und Lernens zu machen.

Dieser Jahresbericht ist keine bloße Zusammenfassung von vergangenen Monaten – er ist ein Spiegelbild lebendiger Erinnerungen. Beim Lesen und Betrachten der Seiten werden die vielen Augenblicke wieder spürbar, die unser Schulleben im vergangenen Jahr so unverwechselbar geprägt haben.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen dieses Rückblicks. Genießen Sie die schulfreie Zeit und tanken Sie während der Sommermonate viel Kraft!

Herzlichst,
Dir. Monika Kiklin

Inhalt



14

Blühende
Straße



74

Besuch der
TU Graz



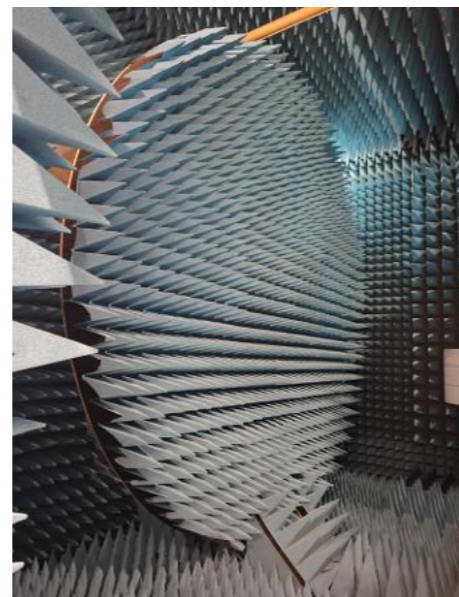
90

Travel Diary
4c



Wintersport-
woche der 2.
Klassen

40



Schullandtage
der 1. Klassen

84



An diesem Logo
erkenntst du aktuelle
Beiträge aus unser-
em Schulpropheten!

NEU!

Ein paar kleine Einblicke...



BERNHARD BARTHEL



FRANZISKA BIJELONJIC



STEFANIE BINDER



GEORG CRNKO



MICHAELA DETSCHMANN



ROBERT DOPPLER



SUSANNE EIGNER



CHRISTIANE GRAFONER



SIGRID HECKEL



BERND HERZMAIER



CHRISTINA HOCHLEITNER



LAURA HOMAR



MARKUS HYLL



LISA JUNG



MONIKA KIKLIN



CHRISTINA KITZ



BETTINA KOLLI



MARIO KRAINER



BIANCA KRAXNER



SOPHIA KÜGERL



ANNABELL LAMMER



BEATRICE LEITNER



LENA LEITINGER



HELMUT LEITNER



CHRISTINE MITTERLAPUCH



SEBASTIAN MURALTER



JAKOB NÖHRER



SELINA PADINGER



RENATE PÖLLINGER



MARLENE RAPPEL



GABRIELE SINGER



AGNES WIENER-TURZA

UNSER TEAM
BUNT GE
GEMEIN
STA
MISCHT -
SAM
RK



BETTINA ZECHNER



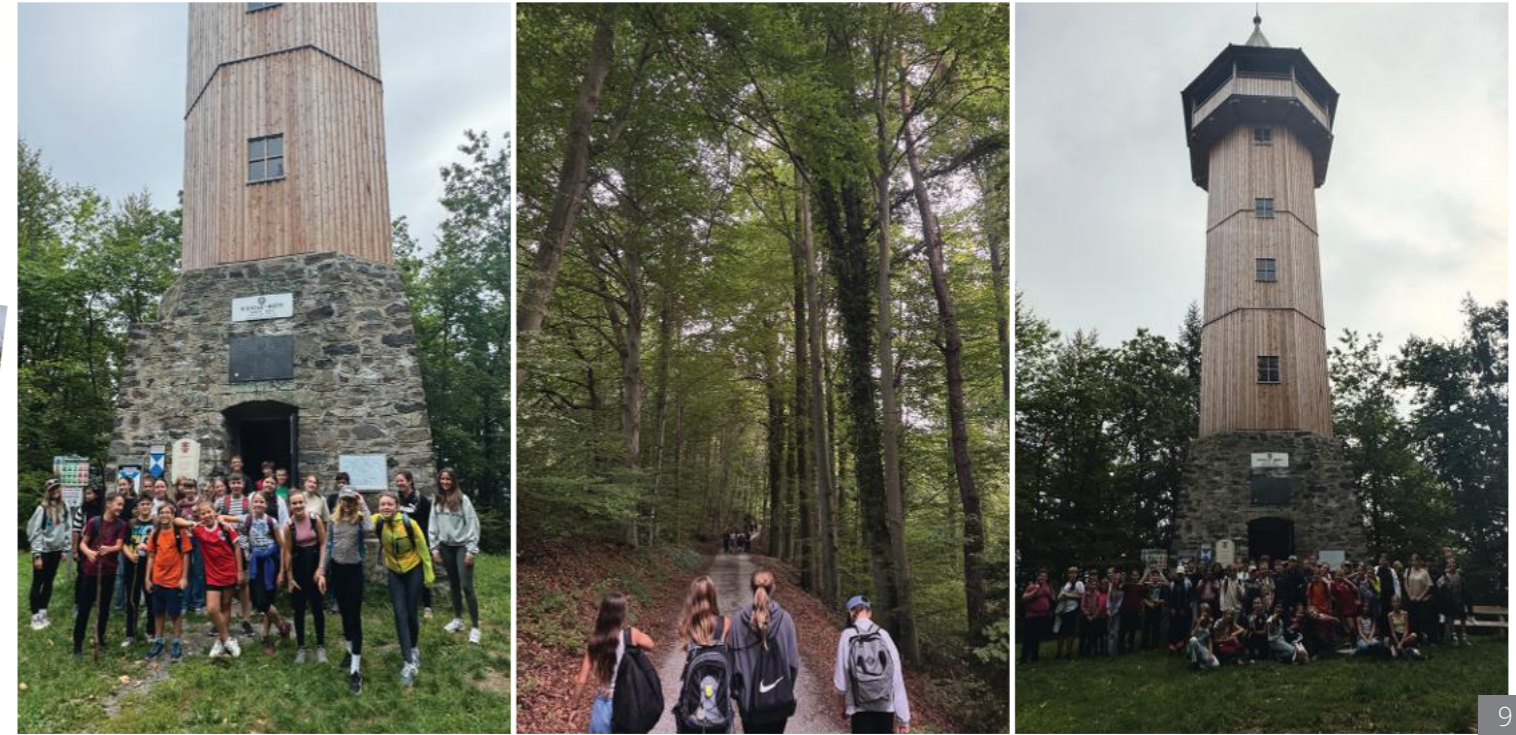
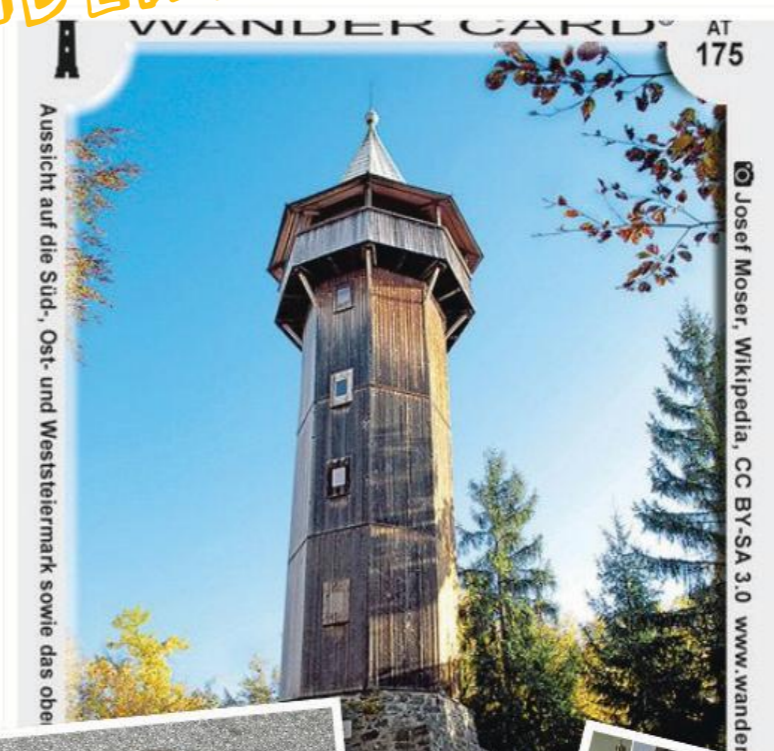
PETER ZOTZ

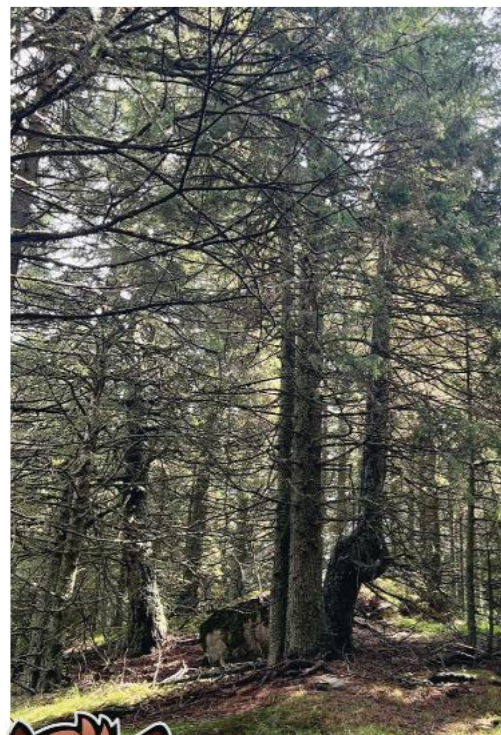
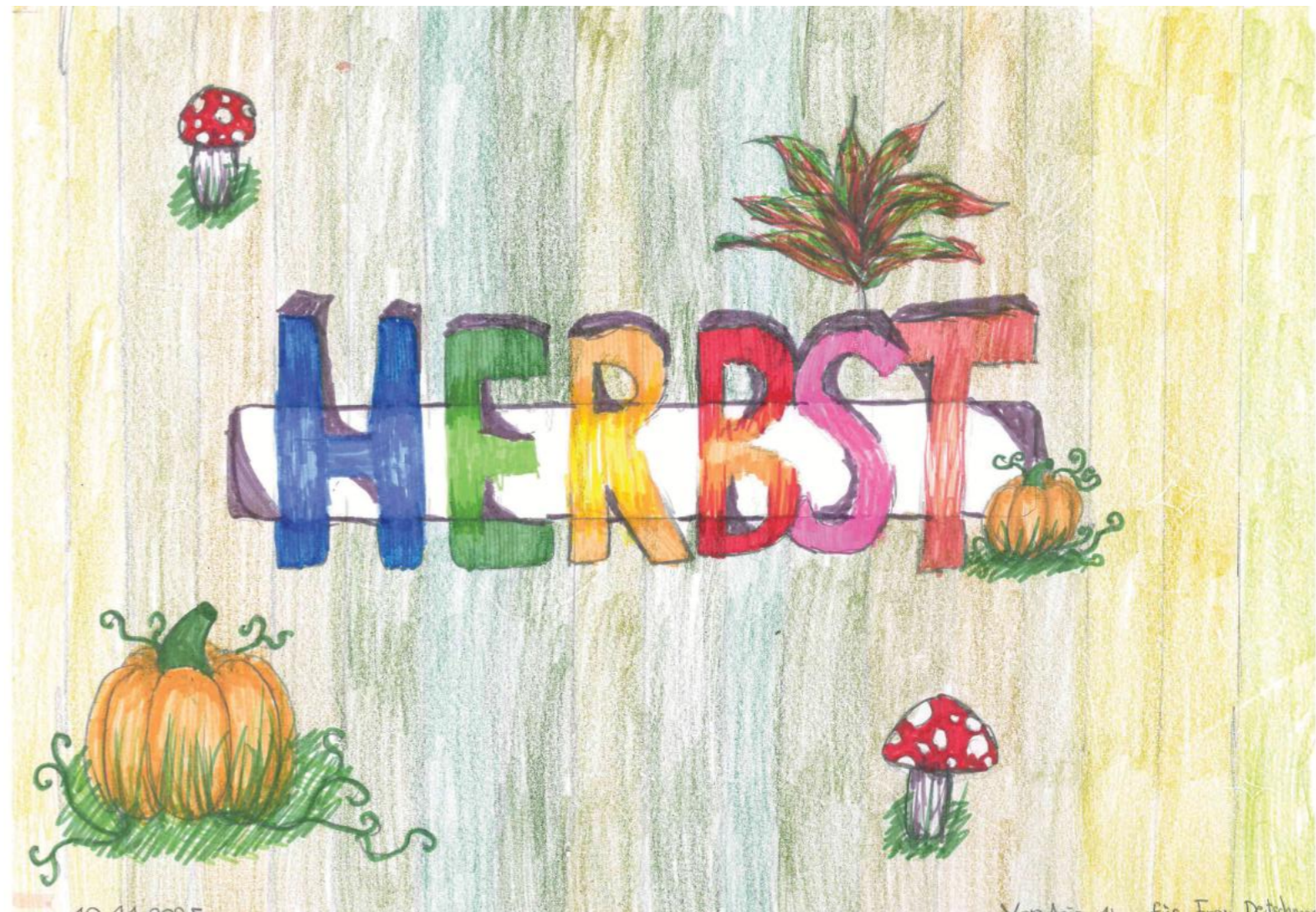
Derzeit in Babypause:
Theresa Ecker
Julia Gapp
Lisa Robnik

WANDERTAG

ENDLICH WIEDER ZUR WARTE HINAUF

Für die 2. Klassen und die 3a stellte der Wandertag einen sportlichen Einstieg in das neue Schuljahr dar. Bei bewölktem Himmel und leichtem Nieselregen führte der Weg von der Schule aus zur Stainzer Warte. Trotz der herbstlichen Witterung zeigten die Schüler:innen Einsatzbereitschaft, Durchhaltevermögen und eine positive Grundhaltung. Bei der Stainzer Warte wurde eine kurze Rast eingelegt. Die Kinder stärkten sich mit ihrer Jause und genossen die Aussicht über Stainz. Anschließend führte der Weg in den Bahnhofpark, wo die Schüler:innen den Spielplatz nutzen und sich noch einmal ausgiebig bewegen konnten. Neben der körperlichen Aktivität bot der Wandertag auch wertvolle Gelegenheiten für Gespräche abseits des Unterrichts. Dabei wurden neue Bekanntschaften geschlossen und bestehende Freundschaften vertieft. Insgesamt war es ein gelungener Tag, der die Gemeinschaft stärkte und einen motivierenden Start in das neue Schuljahr ermöglichte.





TIMING IST HALT EINFACH ALLES

Für die 4a und die 4b ging es am Wandertag vom Bründlwald über Lemsitz bis zum Sportplatz nach St. Stefan. Bei angenehmen Temperaturen und bester Stimmung wurde die Strecke gemeinsam bewältigt. Unterwegs gab es viel Zeit zum Plaudern, Lachen und Genießen der Natur. Am Ziel angekommen, freuten sich alle über eine ausgiebige Rast und die wohlverdiente Stärkung. Frisch gestärkt machten wir uns anschließend auf den Rückweg, wobei natürlich auch ein Eis nicht fehlen durfte. Dieses wurde allerdings bereits von den ersten Regentropfen „verfeinert“. Während sich der Himmel zunehmend verdunkelte, schafften wir es mit perfektem Timing gerade noch rechtzeitig zurück, bevor ein kräftiger Regenschauer einsetzte.



UNSERE SCHULASSISTENTINNEN 2025/26

2. Reihe von links:
 Daniela Klemen
 Ursula Wolf
 Elfriede Harzl
 Tanja Ninaus
 Chiara Klinger
 Alexandra Fekete
 Brigitta Dirnbauer
 Jaqueline Fürpaß

nicht am Foto:
 Jasmin Koch



September 2025

KICKOFF FÜR DIE DIESJÄHRIGE FIRST LEGO LEAGUE IM ARCHÄOLO- GIEMUSEUM GRAZ

Für drei unserer ReM-INT-Klassen endete die erste Schulwoche mit einem unvergesslichen Ausflug ins Archäologiemuseum Graz. Bei spannenden Workshops bekamen die Schüler:innen wertvolle Einblicke in die Arbeit von Archäolog:innen, erkundeten alte Fundstücke aus der Steiermark und durften schließlich selbst Hand anlegen. Vom gemeinsamen Bauen und Rekonstruieren einer Stadt bis hin zum eigenhändigen Ausgraben, Dokumentieren und Reinigen von wertvollen Fundstücken war für jeden etwas dabei. Der Museumsbesuch war der Startschuss für die Vorbereitungsphase der diesjährigen First Lego League, bei der drei Teams aus unserer Schule vertreten waren. Bei diesem internationalen Wettbewerb haben Schüler:innen die Möglichkeit, sich als Team in unterschiedlichen Kategorien zu beweisen und dabei in die Rolle von Forscher:innen und Ingenieur:innen zu schlüpfen. Die diesjährige Saison steht unter dem Motto „UNEARTHED“. Als Team erkundeten die Schüler:innen die Vergangenheit und entwickelten innovative Lösungen für aktuelle Probleme im Bereich der Archäologie. Danke an das Team des Archäologiemuseums für diesen tollen Tag! Die Kinder haben durch den Besuch der Ausstellung und die interessanten Workshops neue Motivation für die kommende Wettbewerbssaison geschöpft und freuen sich jetzt schon darauf, endlich loszuforschen.



Archäologiemuseum
Schloss Eggenberg

Oktober 2025

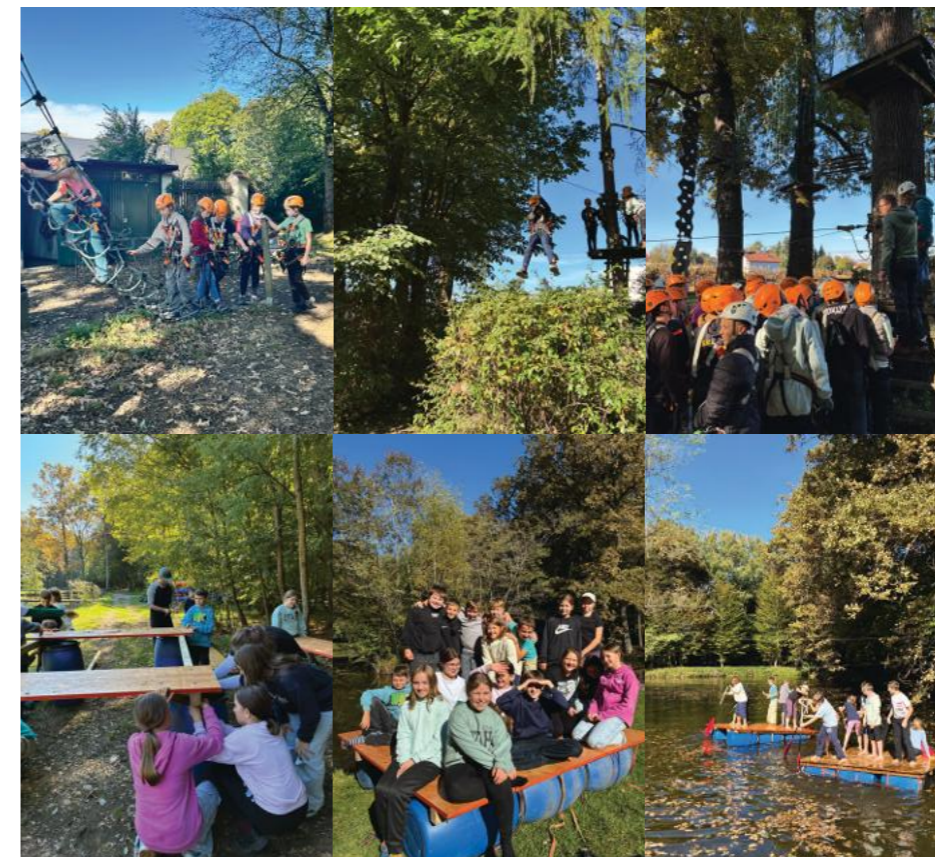
MIT KESCHER UND KAMERA GEGEN DEN PLASTIKMÜLL

Im Rahmen der europaweiten Aktion „Plastic Pirates – Go Europe!“ sammelte die 3a am 1. Oktober 2025 entlang des Stainzbachs Müll, insbesondere Plastikabfälle. Die Aktion verfolgt das Ziel, Verschmutzungen von Gewässern zu dokumentieren und wissenschaftlich auszuwerten. Die Schüler:innen teilten sich in verschiedene Gruppen auf: Während zwei Teams Abfälle einsammelten, sortierten, protokollierten, abwogen und fachgerecht entsorgten, untersuchte eine andere Gruppe mit einem speziellen Netz den Bach auf Mikroplastik. Dabei wurde auch die Fließgeschwindigkeit des Wassers berechnet. Ein Reporter:innenteam hielt die gesamte Aktion mit Interviews und Videoaufnahmen fest und ging zudem der Frage nach, welche Quellen für Müll im Bach verantwortlich sein könnten. Mit ihrem Engagement leistete die 3a nicht nur einen wertvollen Beitrag zur Umweltforschung, sondern beschäftigte sich auch intensiv mit einem bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.



KENNENLERTAG DER ERSTEN KLASSEN AM RETZHOF

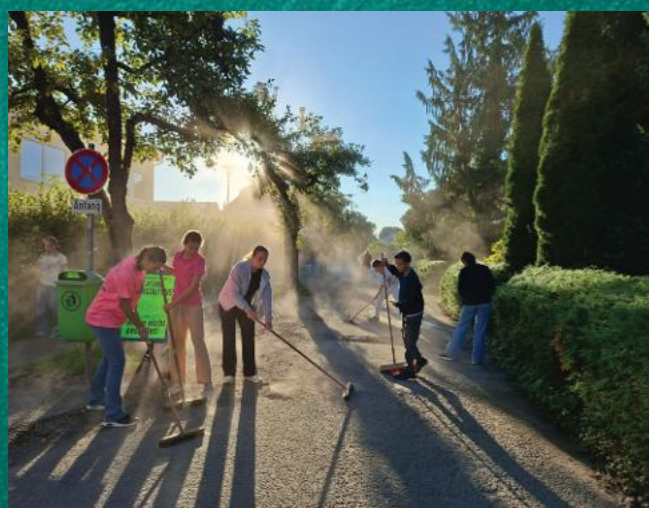
Der Mittwoch, der 8. Oktober war ein unvergesslicher Tag für unsere Schüler:innen der vier ersten Klassen: Bei herrlichem Herbstwetter machten wir uns auf den Weg nach Leitring, um uns besser kennenzulernen und den Teamgeist zu stärken. Im Hochseilgarten konnten unsere Schüler:innen ihre Grenzen testen und mutig in schwindelerregende Höhen klettern. Ein weiteres Highlight war der Floßbau, bei dem die Klassen ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen konnten. Gemeinsam wurden Pläne geschmiedet, Materialien gesammelt und letztendlich die Flöße ins Wasser gebracht!



BLÜHENDE STRAÙE



**KLIMA
BÜNDNIS**
ÖSTERREICH



Das Land
Steiermark



1. PLATZ KREATIVITÄT UND EINSATZ WURDEN BELOHNT!

Die Freude und die Begeisterung waren groß, als Mitte Dezember feststand, dass die teilnehmenden Schüler:innen (1b,1c,1d,2a,2b,2c und 3c Klasse) beim Straßenmalwettbewerb den geteilten 1. Platz erzielten!

Der Siegerpreis: Eine Woche Wanderausstellung „Felix und Maira“ (Vom Regenwald ins Klassenzimmer) im Wert von 1.000 Euro wurde für eine Woche in der Schule aufgebaut.

Ziel dieser Aktion, die im Rahmen der österreichweiten Mobilitätswoche im September stattfand, war es, Städten, Gemeinden und Schulen die Chance zu geben, klimafreundliche und zukunftsweisende Mobilität vor Ort sichtbar zu machen und dafür zu begeistern.

Im ersten Schritt wurde bei der Marktgemeinde Stainz angesucht, die Badgasse während der Unterrichtszeit für den Verkehr zu sperren. Danach gehörte die Verkehrsfläche quasi den Schüler:innen, welche den Belag mit Besen und Bürsten säuberten.

Und nun war Kreativität gefragt. Mit bunten Straßenkreiden verwandelten die begabten Schüler:innen die Verkehrsfläche in ein lebendiges Kunstwerk. Grauer Asphalt wurde zum Ort der Begegnung, Bewegung und Lebensqualität.

Tamara Petschnigg, die Projektkoordinatorin des Klimabündnisses Steiermark, besuchte zur Überreichung des Preises extra die Schule und dankte den teilnehmenden Klassen für ihr Engagement und Kreativität!

Aus dem Schulalltag

DIE SCHWERPUNKTGRUPPEN UNTERWEGS



SCHWERPUNKT „FAZINATION MENSCH TRIFFT AUF DAS WUNDER AUS DER TEEKANNE“ BEI DER AUSSTELLUNG „ÄRZTE OHNE GRENZEN – HAUTNAH“ AM GRAZER HAUPTPLATZ

Am 21.10. besuchten zwei Schwerpunktgruppen die interaktiv gestalteten Workshops von „Ärzte ohne Grenzen“ und informierten sich bei den Einsatzmitarbeiter:innen über deren wertvolle Arbeit, verschiedene Krankheiten sowie Behandlungsmöglichkeiten in Entwicklungsländern. Der Ausflug wurde mit einer Baum-Such-Challenge am Schlossberg und einer optionalen Rutschpartie über die Schlossberggrutsche abgerundet.

COSA-BESUCH MIT DEM SCHWERPUNKT ICDL

Am selben Tag besuchte eine kleine Gruppe das Center of Science Activities im Johanneumsviertel in Graz. In diesem außergewöhnlichen Museum ist „Anfassen erwünscht“, denn die interaktiven Stationen der Dauerausstellung animieren dazu, Versuche zu wagen und selbstständig zu erkunden. Vor dem Besuch des Museums wurde der Grazer Schlossberg erklommen.



GERÄTEINITIATIVE 2025/26

Große Freude in der Woche vor den Herbstferien: Alle Schüler:innen erhielten im Zuge der Geräteinitiative ein iPad der 11. Generation. Natürlich war im Vorfeld eine gewisse Anspannung bei den Kindern bemerkbar und es wurden unzählige Fragen dahingehend gestellt, wann es denn endlich so weit sei. Erweitert durch eine Schutzhülle, eine Tastatur und einen Eingabestift stellt das iPad eine tolle Ergänzung für die tägliche Unterrichtsarbeit dar. Bevor die Geräte jedoch überreicht werden konnten, mussten einige Vorarbeiten seitens der Schule erledigt werden. Jedes Tablet musste mit der Seriennummer einer Schülerin/einem Schüler genau zugeordnet werden, damit es in die zentrale Verwaltung aufgenommen werden konnte und die Wartung vereinfacht wurde. Die iPads werden bereits im Unterricht, bei Hausaufgaben oder auch zur Erarbeitung von Referaten, Handouts etc. eingesetzt.



CROSSLAUF IN DEUTSCHLANDSBERG

SENSATIONELLES ABSCHNEIDEN UNSERER SCHÜLER:INNEN BEI DEN BEZIRKSSCHULMEISTERSCHAFTEN

Ein riesiges Bravo an alle Team-Läufer:innen unserer Schule, die in der Klasse 2014/15w beim diesjährigen Crosslauf in Deutschlandsberg teilgenommen haben: Nicole Hafner, Laura Kiefer, Laura Resch, Nena Strohmaier und Laura Diestler! Sie haben sich den unglaublichen 1. Platz erkämpft. Nena Strohmaier holte in ihrer Altersklasse sogar die Tagesbestzeit und somit den sensationellen 1. Platz. Und das ist noch nicht alles: In der Klasse 2010/11m konnte Nico Herbsthofer mit einer beeindruckenden Leistung den 3. Platz in der Einzelwertung erzielen. Ein großes Dankeschön an alle Sportler:innen für ihren Einsatz und ihren Kampfgeist. Wir gratulieren herzlich zu diesem grandiosen Erfolg!



LITERATUR- VERMITTLUNG AN DER MS STAINZ

WAS IST EIGENTLICH EIN POETRY SLAM?

Diese Frage ist nun geklärt. Nach intensiven Workshops am Vortag, in denen unsere Schüler:innen ihrer Kreativität freien Lauf lassen durften, präsentierten die beiden Slamer:innen Elena und Lukas vom Slamkollektiv Graz am 14. Oktober ihre selbstgeschriebenen Texte mit viel Gefühl, Witz und Kreativität auf der Bühne. Die Tribüne bebte, das Publikum war begeistert und spendete reichlich Applaus für die beeindruckenden Auftritte. Gerade solche Veranstaltungen zeigen, wie wichtig Lesen und Literatur an unserer Schule sind. Durch die Auseinandersetzung mit Texten erweitern die Schüler:innen nicht nur ihren Wortschatz, sondern entwickeln auch ein tieferes Verständnis für Sprache und Ausdruck. Literatur eröffnet neue Perspektiven und fördert die Fähigkeit, Gedanken und Gefühle differenziert zu formulieren. Zudem stärkt regelmäßiges Lesen die Kreativität, die beim Poetry Slam eindrucksvoll sichtbar wurde. Deshalb hat die Förderung von Literatur und Lesekompetenz einen hohen Stellenwert in unserem Schulalltag.



Handwritten text in a cursive script, partially obscured by the pen nib and microphone illustration.

Poetry Slam

“Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die gewaltigste”
Heinrich Heine



Aus dem Schulalltag

November 2025

VOLLEYBALL SCHÜLERINNENLIGA & SCHOOL CHAMPIONSHIPS BOYS

Deutschlandsberg. Sportliche Erfolge für die Mittelschule Stainz im Volleyball.

Im Rahmen der „Volleyball School Championships Boys“ Vorrunde erreichten die Buben (Nico Herbsthofner, Elias Maier, Paul Schröttner, Luca Pop, Benjamin Resch, Nico Tretnjak und Lorenz Weik) den ausgezeichneten zweiten Platz und mussten sich nur dem Turniersieger MS Deutschlandsberg geschlagen geben.

In der Volleyball Schülerliga Mädchen zeigte die MS Stainz groß auf. Angeführt von den Geschwistern Jana und Nina Hazmuka sowie Helena Parthl, Amy Eberhart, Grazia Muhri, Franziska Edegger und Isabell Fabian wurden alle 5 Spiele gewonnen, was zu einem souveränen Sieg in der Vorrunde führte.

Herzliche Gratulation!



AB IN DEN WALD

Unsere zweiten Klassen nutzten die schönen Herbsttage, um im Rahmen des Biologieunterrichts eine spannende Waldexkursion zu unternehmen. Begleitet wurden sie dabei von Förster Fladi und seinem treuen Hund Kit, die den Ausflug zu einem besonderen Erlebnis machten. Die Schüler:innen erhielten interessante Einblicke in die heimische Tier- und Pflanzenwelt und konnten viele neue Dinge entdecken. Mit großer Begeisterung erkundeten sie den Wald, stellten Fragen und lernten den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur kennen.



BRENNNESSELTEE SELBSTGEMACHT!

Im Schwerpunkt „Faszination Mensch trifft das Wunder aus der Teekanne“ beschäftigten sich die Schüler:innen der 3. und 4. Klassen mit der Brennnessel als Heilpflanze. Gemeinsam sammelten und trockneten sie die Pflanzen und stellten anschließend ihren eigenen Tee mit liebevoll gestalteten Etiketten her.



SPENDENSTAND AM WEIHNACHTSMARKT

Tombola, Schätzspiel und handgefertigte Kleinigkeiten: Die 2c und 3c waren am 29.11. mit einem eigenen Stand beim Stainzer Adventauftakt am Hauptplatz vertreten. Die Kinder der beiden Klassen veranstalteten eine Tombola mit tollen Preisen. Außerdem konnte man an einem Schätzspiel teilnehmen und einige handgefertigte Kleinigkeiten wie Perlenohrringe, Armbänder, Hauben und bemalte Salzteigfiguren erwerben. Viele waren begeistert von der Idee und so kam einiges an Spenden zusammen. Das Geld nutzten die zwei Klassen Anfang Februar für ihre erstmalige Teilnahme an der First Lego League.



JETZT SEID IHR AM WORT...

In diesem Schuljahr machte sich die Schulredaktion auf die Suche nach dem Jugendwort der Mittelschule Stainz. Dafür wurden die Schüler:innen zuerst aufgefordert, ihre Lieblingswörter zu nominieren. Gefragt war, welche Wörter sie besonders gerne verwenden oder welche derzeit voll im Trend liegen. Mit viel Einsatz sammelten die Mitarbeiterinnen der Schulredaktion die Stimmen und werteten die Ergebnisse aus. Die Aktion sorgte für zahlreiche Gespräche und zeigte einmal mehr, wie kreativ und vielfältig Jugendsprache sein kann. Das Ergebnis der Wahl wurde in der darauffolgenden Ausgabe des „Schulpropheten“ präsentiert. Aber seht am besten selbst auf der nächsten Seite.



SO SPRICHT DIE JUGEND

Jugendsprache ist ein wichtiger Teil der Jugendkultur, weil sie zeigt, wie ideenreich, spontan und wandelbar Sprache sein kann. Für uns ist sie so spannend, weil man damit richtig kreativ sein kann und sie zeigt, wie wir ticken. Mit unseren eigenen Worten und Ausdrücken fühlen wir uns untereinander verbunden – und manchmal eben auch ein bisschen anders als die Erwachsenen. Das Jugendwort des Jahres in Österreich zeigt jedes Jahr, welche Wörter gerade total angesagt sind und wie wir echt quatschen. Dabei geht es nicht nur um witzige Wörter, sondern auch um Themen, die uns junge Menschen beschäftigen. So zeigt die Aktion jedes Jahr aufs Neue, dass Sprache lebt – und dass wir Jugendlichen einen großen Einfluss darauf haben, wie sich die Alltagssprache weiterentwickelt.

Brandaktuell
ZIB-Posting 03.11.

„6-7“

Der Ausruf „six seven“ wurde vom englischsprachigen Online-Wörterbuch Dictionary.com zum „Wort des Jahres“ gekürt.

smash

Heast Ö
Aura D

Jugendwörter
Österreich und
Deutschland
2010 bis 2025

- 2010 Kabinenparty Ö
Niveaulimbo D
- 2011 Ö liken
D Swag
- 2012 leider geil Ö
YOLO D
- 2013 Ö whatsappen
D Babo
- 2014 Selfie Ö
Läuft bei dir D
- 2015 Ö zach
D Smombie
- 2016 Was ist das für 1 Life Ö
fly sein D
- 2017 Ö Hallo, i bims!
D I bims
- 2018 Oida Ö
Ehrenmann/frau D
- 2019 Ö brexiten
- 2020 Boomer Ö
lost D
- 2021 cringe
- 2022 smash
- 2023 Ö Brakka
D goofy
- 2024 Heast Ö
Aura D
- 2025 Ö 6-7
D das crazy



JUGENDWORT

der Mittelschule Stainz

Digga



ONG

67

Es ist so weit – die Wahl zum Jugendwort der Mittelschule Stainz ist geschlagen! Wir wollten wissen, welches Wort ihr dieses Jahr am meisten gefeiert habt, welches ihr am liebsten benutzt oder einfach nur mega findet.

Die Stimmen sind ausgezählt und der 1. Platz ist mit 66 Stimmen doch ziemlich klar! „Digga“

Auf dem 2. Platz landet „67“ mit immerhin 49 Stimmen.

“Das crazy“ erreicht mit 39 Stimmen den 3. Platz.

Herzlichen Glückwunsch an alle, die ihren Favoriten gewählt haben, ihr habt dieses Ergebnis mitentschieden!

Wir sind schon gespannt, welche Wörter im nächsten Jahr die Runde machen werden!

66	Digga
39	Das crazy
49	67
24	tuff
37	Michii
35	checkst du

Das



Willkommen!
Die neuen
Kolleg:innen
stellen sich
vor.

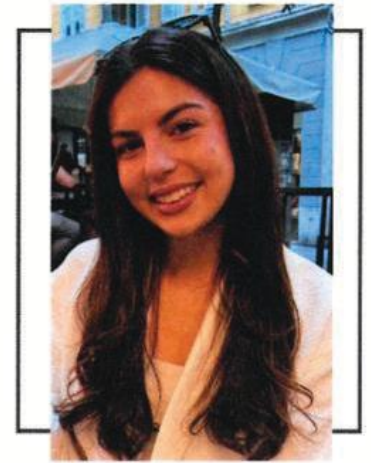
Alles
ÜBER

Lena Leitinger



Alles
ÜBER

Sophia Kügerl



GEBURTSTAG: 21. September
GEGENSTÄNDE: Ernährung und Haushalt & Deutsch
SPITZNAME: Zenni

GEBURTSTAG: 5. Februar
GEGENSTÄNDE: Deutsch, Biologie
SPITZNAME: SOPHERL ♪

WAS *ich* GERNE MAG:

MUSIKKÜNSTLER:IN: Ed Sheeran
MUSIKGENRE: Pop und Indie Rock
REISEZIEL: Kanada
ESSEN: Pizza
TRINKEN: Traubensaft
LIEBLINGSFARBE: Rosa
LIEBLINGSFILM: Interstellar
LIEBLINGSSERIE: Gossip Girl
LIEBSTES BUCH: Dienstags bei Morrie - Mitch Albom

Hobbys & INTERESSEN:



WAS *ich* GERNE MAG:

MUSIKKÜNSTLER:IN: da gibts einige...
MUSIKGENRE: House Music, Indie
REISEZIEL: Afrika
ESSEN: sushi
TRINKEN: Cola Zero
LIEBLINGSFARBE: pink ♡
LIEBLINGSFILM: Harry Potter ✨
LIEBLINGSSERIE: Game of Thrones ♣
LIEBSTES BUCH: Passagen 23

Hobbys & INTERESSEN:



Das musst du unbedingt
über mich wissen...

- Ich hätte gerne einen Hund.
- Leider verfüge ich über einen sehr ausgeprägten Futterneid.
- Ich habe immer ein offenes Ohr.

Das musst du unbedingt
über mich wissen...

Mein Handy besteht zu 90 % aus
Fotos von meinem Hund Ferdinand

Ich bin für jeden Spaß zu haben
und liebe neue Abenteuer

Ehrlichkeit, Respekt und Humor
sind mir sehr wichtig!

Ich LIEBE Weihnachten !!!!



Alles ÜBER Jakob Nöhner



GEBURTSTAG: 15.10.1991
GEGENSTÄNDE: Deutsch, Musik
SPITZNAME: -

WAS ich GERNE MAG:

MUSIKKÜNSTLER:IN: Folkshilfe
MUSIKGENRE: Pop, traditionelle Volksmusik
REISEZIEL: Griechenland
ESSEN: Wiener Schnitzel
TRINKEN: Bier
LIEBLINGSFARBE: Grün
LIEBLINGSFILM: Inglorious Basterds
LIEBLINGSSERIE: Haus des Geldes
LIEBSTES BUCH: Dan Browns Buchreihe mit Robert Langdon

Hobbys & INTERESSEN:

Musik:
Ich spiele einige Instrumente:
Harmonika, Gitarre und Klavier
Außerdem singe ich für mein Leben gerne.

Sport:
Ich fahre gerne Mountainbike.
Manchmal bin ich aber auch auf dem Rennrad unterwegs. Im Winter trifft man mich auf der Skipiste.

Das musst du unbedingt über mich wissen...

Ich bin ein absoluter Familiennensch. Mit ihr verbringe ich am liebsten Zeit.
Im Sommer bin ich mit meinem selbstgebauten Campervan in Griechenland unterwegs.
Ich esse eigentlich alles gerne. Außer Kohlsprossen - damit kann man mich jagen.

Auf dieser und den folgenden Seiten findest du viele interessante Informationen zur Geschichte unserer Schule. Unter anderem ein Interview mit Herrn Nöhner durch seine Enkelin Sophie, der die Schule fast 30 Jahre lang geleitet hat, sowie Herrn Barthels Gedanken zu den vergangenen 80 Jahren. Natürlich darf auch ein Rückblick auf die Highlights unserer Jubiläumsfeier im vergangenen Herbst nicht fehlen.



Interview mit Peter Nöhner

Sophie: Von wann bis wann warst du Direktor?
Peter Nöhner: Ich war von 1989 bis 2017 Direktor. Das waren also insgesamt 28 Jahre.
Sophie: Wie alt warst du, als du Direktor geworden bist?
Peter Nöhner: Ich war für einen Direktor noch sehr jung, erst 34 Jahre alt, als ich Direktor geworden bin. Das war damals nicht üblich.
Sophie: Und wie alt warst du, als du dann in Pension gegangen bist?
Peter Nöhner: Das war zwischen meinem 62. und 63. Geburtstag.
Sophie: Was war toll und was war eher schwierig an deinem Beruf?
Peter Nöhner: Zunächst muss man die Akzeptanz einiger Kolleginnen und Kollegen dafür gewinnen, dass sie nun einen so jungen Direktor haben. So etwas hat es bislang nicht gegeben. Meistens war der Direktor zwischen 55 und 60 Jahre alt. Und dann kommt so ein Jungspund und will ihnen sagen, wie es läuft. Das war in der Anfangszeit nicht so einfach, wurde aber bald besser. Wir konnten sehr viel für die Schule erreichen, vor allem auch im Unterricht. Ich habe viele Entwicklungen miterlebt. Ich habe alles gesehen - angefangen mit den Klassenzügen, als ich noch Schüler war. Jahrzehntlang haben wir den Schulversuch „Realschule“ durchgeführt, bei dem wir in den Hauptfächern Teamteaching, also das Zwei-Lehrer-System, hatten. Dann kamen Leistungsgruppen und die Umstellung auf die Neue Mittelschule. Das war die unterrichtstechnische Entwicklung. Im Lauf meiner Zeit als Direktor hat es außerdem viele Sanierungen und Umbauten gegeben. Wir haben das neue Gebäude komplett saniert, über dem jetzigen Stiegenhaus wurde beispielsweise eine Lichtkuppel neu gebaut. Wir haben das alte Gebäude von Grund auf saniert, innen wie außen. Danach wurde der Verbindungstrakt zwischen altem und neuem Gebäude errichtet, in dem sich jetzt die Garderobe und die Bibliothek befinden. Zuletzt wurde die neue Turnhalle gebaut. Heute ist das alles selbstverständlich, aber es war manchmal gar nicht so einfach und natürlich auch sehr zeitaufwendig, all diese Dinge zu planen und mitzugestalten - gemeinsam mit allen Kolleginnen und Kollegen. Wir waren jedoch in der glücklichen Lage, dass die eingeschalteten Gemeinden, vor allem die Marktgemeinde Stainz, uns dabei immer sehr positiv unterstützt haben.
Sophie: Gab's noch irgendein Highlight als Direktor?
Peter Nöhner: Ja, es gab im Laufe von 28 Jahren viele Höhepunkte, aber am Ende bleibt natürlich das übrig, was man selbst am meisten mit in die Pension genommen hat.



Das war mein letztes Schuljahr. Es war ein so schönes Jahr, weil ich von allen Seiten - von den Lehrer:innen, den Schüler:innen, den Eltern sowie den zuständigen Gemeinden und Übergeordneten Dienststellen - so viel positives Feedback bekommen habe.
Sophie: Was war damals eigentlich dein Lieblingsfach und ist es vielleicht jetzt noch?
Peter Nöhner: Ja, das mit dem Lieblingsfach ist schwierig, denn mit dem Amtsantritt als Direktor war ich vom Unterricht ausgeschlossen, da der Direktor in einer größeren Schule vom Unterricht freigestellt ist. Es hat mich eine Weile beschäftigt, dass ich keinen direkten Kontakt mehr zu den Kindern bzw. Schülerinnen und Schülern hatte. Aber meine Lieblingsfächer waren Mathematik und Englisch.
Sophie: Magst du mir noch irgendwas anderes erzählen zum Direktorendasein?
Peter Nöhner: Rückblickend waren es für mich 28 tolle und erfolgreiche Jahre. Ich habe es sehr genossen - bis zum Schluss. Vor allem habe ich in diesen 28 Jahren ungefähr 3000 Schülerinnen und Schüler kennenlernen, leiten und ein Stück ihres Lebensweges begleiten dürfen. Ich freue mich immer noch, wenn ich - fast jeden Tag - Begegnungen mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern habe, die sich an die Schulzeit erinnern und mich ansprechen.
Sophie: Danke für das Interview!

Für das Interview verantwortlich:
Sophie

80 Jahre Mittelschule Stainz

HERRN BARTHELS GEDANKEN ÜBER DIE LETZTEN 80 JAHRE UNSERER SCHULE

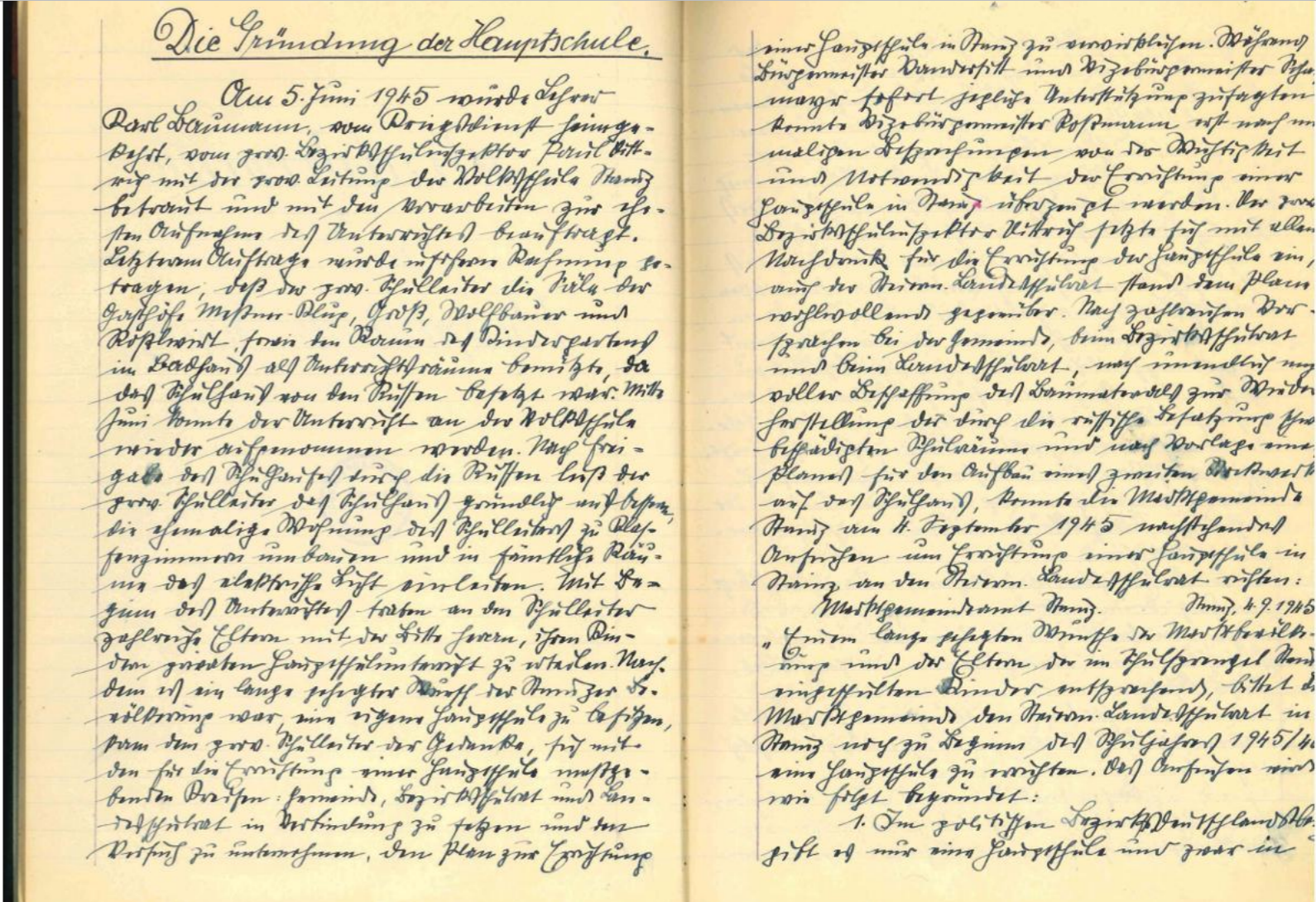
Bereits im ersten Schuljahr nach Kriegsende richtete die Marktgemeinde Stainz ein diesbezügliches Ansuchen an den Landesschulrat für Steiermark, der am 29. September 1945 die Eröffnung einer vierklassigen Hauptschule bewilligte. Zu Beginn des Schuljahres wurde die Hauptschule provisorisch von Karl Baumann geleitet. Mit Wirkung zum 1. November 1945 wurde der aus der englischen Kriegsgefangenschaft heimgekehrte Lehrer Franz Jechtl zum Direktor der Hauptschule bestellt. Dieses Amt hatte er bis 1968 inne. In diesem ersten Schuljahr wurde der Unterricht in zwei gemischten Klassen erteilt. Die erste Klasse umfasste 26 Knaben und 40 Mädchen. In der zweiten Klasse waren es 30 Jungen und 36 Mädchen. Aufgrund der schwierigen Lage kurz nach dem Krieg konnte im Winter 1947/48 beispielsweise kein Unterricht stattfinden, da die Schule aufgrund von Brennstoffmangel nicht beheizt werden konnte. Eine elektrische Klingel war nicht vorhanden, daher wurde der Unterricht mit einer Kuhglocke „eingeläutet“. In der großen Pause gab der Lehrkörper Suppe aus, die in einem Gasthaus gekocht und in Milchkannen in die Schule gebracht wurde. Bei einer viertägigen Salzburgfahrt diente ein Lastwagen mit Holzbänken auf der Ladefläche als Transportmittel. Salzburg lag damals in der amerikanischen Besatzungszone, wo es möglich war, Bananen, Orangen und Schokolade zu kaufen. Die Unwissenheit vieler Schüler:innen, dass man Orangen vor dem Verzehr schälen muss, führte zu großer Enttäuschung, als sie in die Orange bissen. Für Lehrer:innen bedeutete es damals, dass der Schulort gleichzeitig der Wohnort sein

musste. Nur am Monatsende durften sie den Schulort mit Bewilligung des Direktors verlassen. Aufgrund akuter Raumnot wurde 1950 mit dem Bau eines Hauptschulgebäudes begonnen, das 1954 feierlich eröffnet wurde. In den Jahren zuvor fand der Unterricht in den Räumlichkeiten der Volksschule statt. Der neu errichtete Turnsaal, der mit modernen Turngeräten ausgestattet war, wurde im Dezember 1967 eröffnet. Nun musste der Turnunterricht nicht mehr im Klassenzimmer stattfinden, in dem beispielsweise beim Reckturnen zwei kräftige Schüler die Reckstange auf den Schultern hielten, während die anderen den Stütz-, Auf- oder Umschwung lernten. Im Schuljahr 1966/67 wurde die Schulpflicht auf neun Jahre erhöht und der Polytechnische Lehrgang gegründet, der seit 1972 als eigene Schule geführt wird.



Nach einer kurzen provisorischen Leitung durch Wilhelmine Becwar übernahm Hubert Hölzl 1969 die Leitung der Schule und stand ihr bis 1988 als Direktor vor. Ab dem Schuljahr 1971/72 erhielten alle Schüler:innen, die mehr als drei Kilometer von der Schule entfernt wohnten, im Rahmen einer Sozialleistung die Schülerfreifahrt. Im April 1975 konnte der Erweiterungsbau der Hauptschule inklusive eines Lehrschwimmbekens eröffnet werden. Das Hallenbad ermöglichte Schwimmunterricht auch außerhalb der Badesaison. Ab dem Schuljahr 1985/86 wurden die Schüler:innen nicht mehr nach ihren schulischen Leistungen in zwei Klassen eingeteilt. Sie wurden ab nun gemeinsam in einer Klasse unterrichtet; nur in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik erfolgte der Unterricht in

verschiedenen Leistungsgruppen. Nach der Pensionierung von Hubert Hölzl übernahm Rosa Pongratz für ein Jahr die provisorische Leitung der Schule. Ab dem 1. September 1989 hatte Peter Nöhler für die nächsten 28 Jahre die Leitung der Hauptschule inne. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wurde im Schuljahr 1991/92 die Realschule eingeführt, in der die Schüler:innen auch in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Klassenverband mit einem/einer Zweitlehrer:in (Teamteaching) unterrichtet wurden. Mit der Schließung der Sonderschulen gab es im Schuljahr 2000/01 die erste Integrationsklasse, in der neben den Fachlehrer:innen auch speziell geschulte Integrationslehrer:innen unterrichteten. Im Jahr 2004/05 kam es wiederum zu umfangreichen Baumaßnahmen, die bis heute das Erscheinungsbild der Schule prägen. Die Generalsanierung umfasste den Neubau eines zweiten Turnsaals, einer Zentralgarderobe, einer Schulküche, Informatikräumen sowie eines Physik-/Chemiesaals. Das Schuljahr 2012/13 war stark von der Umstellung der Hauptschulen zu Neuen Mittelschulen geprägt. (vgl. Steinbauer, 2008, S. 243 ff.) Eine große Veränderung durch diese Umstellung war die Abschaffung der Leistungsgruppen. Die Schüler:innen wurden in den Hauptgegenständen im Teamteaching unterrichtet. Nach der Pensionierung von Peter Nöhler im Sommer 2017 übernahm Barbara Klinser für ein Schuljahr die provisorische Leitung der Schule. Am 1. September 2018 wurde sie von Bernhard Barthel abgelöst. Seit dem Schuljahr 2018/19 informiert ein jährlicher Jahresrückblick über das abwechslungsreiche Schulgeschehen. Aus der Neuen Mittelschule wird im Schuljahr 2020/21 die Mittelschule Stainz. Die Schüler:innen der 2. bis 4. Klassen werden entsprechend ihrer Leistungen in den Hauptfächern den Gruppen „Standard AHS“ und „Standard“ zugeordnet. In diesen Schulstufen löst eine Lehrperson pro Gruppe das bekannte Teamteaching-System ab.



Ab März 2020 hat die Coronapandemie den Schulalltag verändert. Über zwei Jahre hinweg begleiteten uns Lockdowns, Quarantäne, Maskenpflicht, Abstandsregeln, Testungen und Distance Learning. Die MS Stainz setzte im Distance Learning sehr früh auf die Beibehaltung des Stundenplans und somit auf einen strukturierten Tagesablauf der Kinder. Mithilfe von Videokonferenzen konnten die Schüler:innen täglich dem Unterricht folgen und ihre schulischen Aufgaben erledigen. Aufgrund dieser Entwicklungen rief die Bundesregierung die Geräteinitiative ins Leben. Seit dem Schuljahr 2021/22 erhalten alle Schüler:innen der 5. Schulstufe ein eigenes iPad. Auch im Elternverein kam es zu einem Wechsel an der Spitze. Nach zwölf Jahren als Obmann übergab Andreas Gaich an Manuela Langmann, die seit dem Schuljahr 2021/22 dem Elternverein als Obfrau vorsteht.

Seit dem Schuljahr 2021/22 wird pro Jahrgang eine ReMINT-Klasse mit den Schwerpunkten Naturwissenschaften und Robotik angeboten. Unsere Robotikteams erzielen außerdem seit 2017 kontinuierlich starke Leistungen bei den FIRST LEGO League Wettbewerben und erreichten mehrfach Spitzenplätze, darunter etliche Siege bei Regionalbewerben. Hervorzuheben sind der Sieg im Roboterdesign beim Österreichfinale 2024 sowie die erneute Qualifikation für das Finale 2025.



Im Frühjahr 2022 kamen durch den Ukrainekrieg viele ukrainische Flüchtlinge nach Stainz. In den Klassen wurden bis zu 20 außerordentliche Schüler:innen unterrichtet. Am 01.09.2022 übernahm Monika Kiklin die Leitung der Schule. Im Schuljahr 2025/26 werden 277 Schüler:innen, aufgeteilt auf 13 Klassen, an der MS Stainz unterrichtet. Insgesamt sind 35 Lehrer:innen für sie zuständig.



Jahre

80 JAHRE MITTELSCHULE STAINZ

EIN UNVERGESSLICHES FEST

Am Donnerstag, den 6. November, feierte die Mittelschule Stainz ein ganz besonderes Ereignis: das 80-jährige Bestehen der Schule. Am Vormittag bestand im Rahmen des „Open House“ die Möglichkeit, durch die Schule zu schlendern. Alte Klassenfotos und Chroniken, ein „Kino“ mit aktuellem Schulfilm sowie Werke der Schüler:innen luden dazu ein, in Erinnerungen zu schwelgen bzw. einen Einblick in das aktuelle Schulgeschehen zu erhalten.

In festlicher Atmosphäre kamen Schüler:innen, Eltern, Lehrkräfte, ehemalige Mitarbeitende und viele begeisterte (Ehren-)Gäste, darunter Bundesrat Werner Gradwohl, Schulqualitätsmanager Peter Hochwald, Bürgermeister Karl Bohnstingl, Bürgermeister a. D. Walter Eichmann, Volksschuldirektor Christian Kümmel, Musikschuldirektor Josef Deutschmann und viele mehr, zusammen, um

auf die beeindruckende Geschichte und die zahlreichen Errungenschaften der Schule zurückzublicken. Die Veranstaltung begann mit herzlichen Begrüßungsworten unserer Direktorin Monika Kiklin. Peter Nöhler, der die Schule 28 Jahre lang geleitet hatte, wurde interviewt. Er hob die Bedeutung der Mittelschule für die Gemeinde und die generationsübergreifende Weitergabe von Wissen und Werten hervor. Besondere Höhepunkte waren die musikalischen und kreativen Beiträge unserer Schüler:innen, die mit beeindruckenden Darbietungen und Erfolgsgeschichten die Vergangenheit lebendig werden ließen. Ein riesiges Dankeschön an alle Beteiligten, die diesen Tag mit so viel Herzblut gestaltet haben. Bei einem reichhaltigen Buffet und netten Gesprächen in geselliger Runde klangen die Feierlichkeiten aus. Eines ist klar: 80 Jahre Mittelschule Stainz sind erst der Anfang eines weiterhin gemeinsamen Weges voller Bildung, Gemeinschaft und Erfolg. Auf die nächsten 80 Jahre!



Dezember 2025

ALLE JAHRE WIEDER...

Der selbstgestaltete Adventkalender ist mittlerweile zu einer liebgewonnenen Tradition geworden und schmückt jedes Jahr mit seinen einzelnen Fenstern zahlreiche Türen im Schulhaus. In diesem Jahr wurde er von den Klassen 2a, 2b, 3a und 3c gestaltet, die im Religions- sowie KGE-Unterricht mit viel Engagement daran arbeiteten. Mit großer Kreativität und Sorgfalt entstanden dabei vielfältige und farbenfrohe Motive. Der Adventkalender sorgte täglich für vorweihnachtliche Freude und lud die gesamte Schulgemeinschaft zum Staunen ein.

Passend zur Adventzeit wurde auch das Schulhaus festlich geschmückt. Zahlreiche weiße Papiersterne zierten Fenster und Gänge und verliehen dem Gebäude eine festliche Atmosphäre. Die goldenen Wände sorgten dabei für warme Akzente und ließen das Schulhaus in einem besonderen Glanz erstrahlen. So entstand eine stimmungsvolle Umgebung, die die Vorfreude auf Weihnachten im gesamten Schulalltag spürbar machte.



„ES IS' ZEIT... FÜR EINE GESEGNETE ADVENTZEIT“

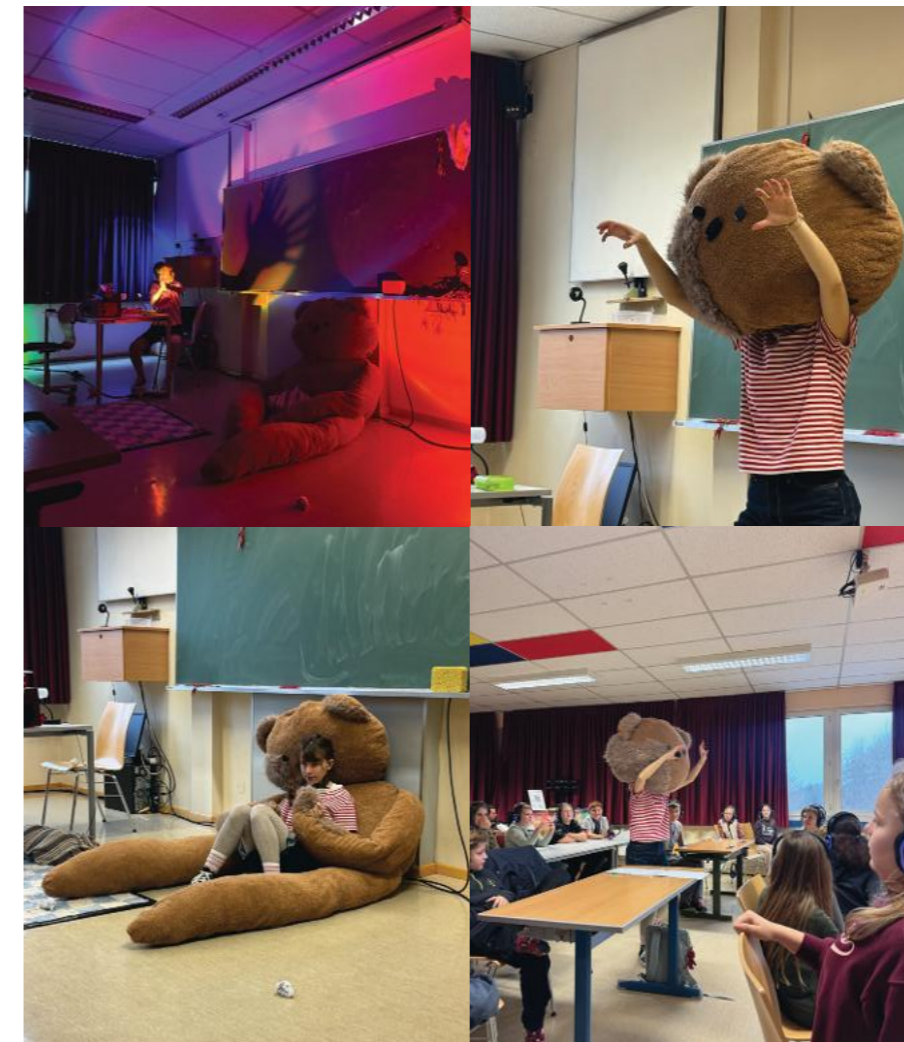
Der Adventkranz ist ein wichtiges Symbol in der Vorweihnachtszeit und steht für das Warten auf die Geburt Jesu. Die vier Kerzen repräsentieren die vier Adventsontage und werden nach und nach angezündet, wodurch das Licht zunimmt. Der Kranz aus Tannenzweigen symbolisiert Hoffnung, Leben und die Ewigkeit. Im festlichen Rahmen segnete Diakon Mag. Christoph Paar Anfang Dezember die kunstvoll gestalteten Adventkränze unserer Klassen. Begleitet und umrahmt wurde die stimmungsvolle Feier, im Stiegenhaus der Schule, durch gelesene Texte und Lieder des Schulchors.

THEATERZEIT AN UNSERER SCHULE

In der Woche vom 11. bis 16. Dezember 2025 wurde unser Musiksaal zum Schauplatz eines besonderen Erlebnisses: Die Theaterproduktion „Emily weint doch nie“ begeisterte die 1. und 2. Klassen unserer Schule. Die Schauspieler:innen des TaO! (Theater am Ortweinplatz) verwandelten den Raum in eine lebendige Bühne und nahmen die Schüler:innen mit auf eine spannende Reise in die Welt von Emily.

„Emily weint doch nie“ erzählt die Geschichte von einem Mädchen, das neu in die Klasse kommt und auf den ersten Blick ganz anders ist. Emily baut Maschinen, ist witzig und direkt und sagt von sich, dass sie keine Gefühle hat, und das sorgt bei ihren Mitschüler:innen ganz schön für Verwirrung. Was diesen Theaterbesuch besonders gemacht hat, war nicht nur die lebendige Darstellung, sondern die Art, wie er uns alle zum Nachdenken gebracht hat: Über Freundschaft, Unterschiede und darüber, wie wichtig es ist, Gefühle ernst zu nehmen, auch wenn sie manchmal schwer zu zeigen sind.

Ein großes Dankeschön an das TaO!-Team für diese lebendige, mitreißende Vorstellung und an alle, die diesen besonderen Moment mit uns geteilt haben. Eine Theaterwoche, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.



VIENNA'S ENGLISH THEATRE

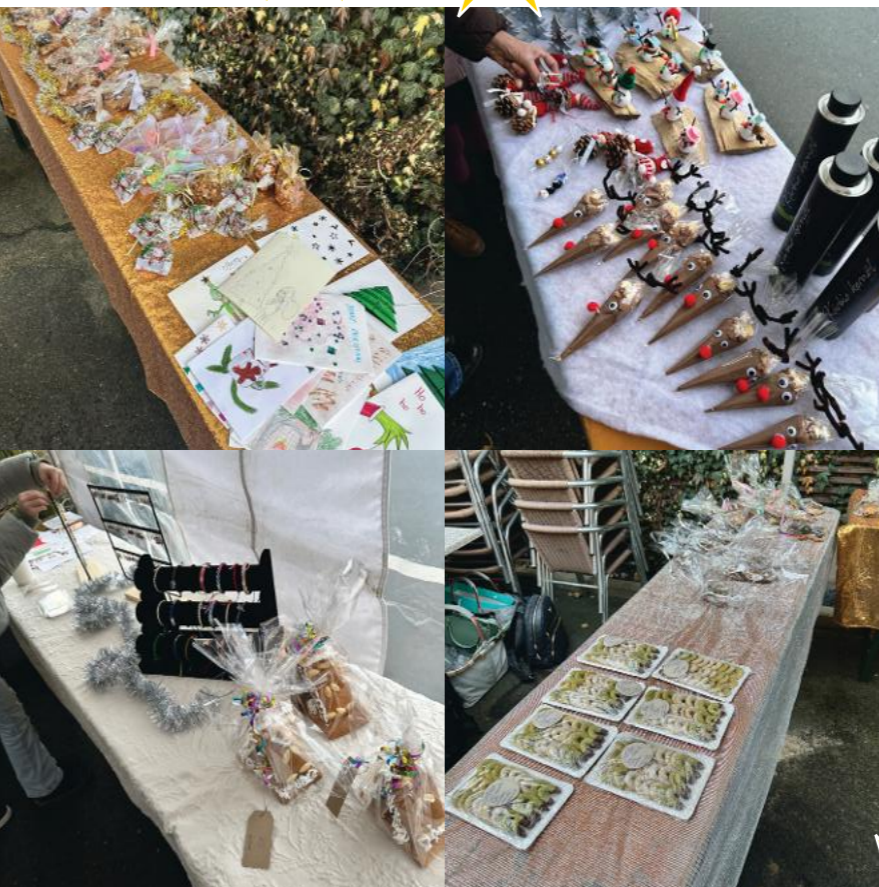
OSCAR WILDES BERÜHMTES GESPENST VON CANTERVILLE MUSS SICH IN DIESER BÜHNENADAPTION IN UNSERER GEGENWART BEHAUPTEN – ANGESICHTS VON KONSOLENSPIELEN UND SMARTPHONES, WIE AUCH DER UNERSCHÜTTERLICHEN RESPEKTLOSIGKEIT DER TEENAGER KEIN LEICHTES SPIEL – AUCH NICHT FÜR AUTHENTISCHE GEISTER!

Lord Canterville, verarmter Erbe eines beeindruckenden, jedoch heruntergekommenen Anwesens, sieht sich gezwungen, an die amerikanische Immobiliengesellschaft Otis Property Group zu verkaufen. Er nimmt an, die Familie Otis würde nun den Sitz seiner Ahnen beziehen, doch das entpuppt sich nach deren Eintreffen als fataler Irrtum. Die knallharte Geschäftsfrau Lucretia Otis plant, das baufällige Schloss abzureißen und auf dem Gelände eine moderne Öko-Wohnsiedlung zu errichten. Während ihr Sohn Washington kaum Notiz von seiner Umgebung nimmt, da er zu sehr von diversen Computerspielen gefangen ist, zeigt sich ihre sensible Tochter Virginia betrübt über diese Aussicht und versucht verzweifelt, den hauseigenen Poltergeist von seinem jahrhundertelangen Spuk zu befreien. Wie bereits in den Jahren zuvor, waren unsere Schüler:innen auch heuer wieder von den schauspielerischen Leistungen mega beeindruckt und dank der Vorbereitung im Englischunterricht konnten sie dem Stück gut folgen.



VORWEIHNACHTLICHE STIMMUNG MIT UNSEREM SCHULCHOR

Der Chor hatte in der Adventszeit alle Hände (oder Stimmen) voll zu tun. Am 16. und 30. November 2025 trafen sich die Sänger:innen gemeinsam mit ihren Chorleiter:innen in der Festhalle Stallhof bzw. im Schloss Stainz, um den Besucher:innen der Weihnachtsmärkte das Bummeln musikalisch zu versüßen. Neben besinnlichen, traditionellen Liedern wie „Es wird scho glei dumpa“ wurden auch schwungvolle Evergreens wie „Santa Claus is coming to town“ gesungen. Kurz vor Weihnachten kam vorweihnachtliche Besinnlichkeit bei der internen Weihnachtsfeier des Chores auf, bei der bei Keksen und Tee gemeinsam gesungen wurde.



ADVENTMARKT DER 1C

Die 1c veranstaltete am Samstag, den 13.12.2025 einen zauberhaften Weihnachtsmarkt beim Kaufhaus Hubmann in Stainz. Ziel dieser Initiative war es, Geld für die Teilnahme an der FIRST LEGO League im nächsten Schuljahr zu sammeln. Mit großem Engagement bereiteten die Kinder weihnachtliche Köstlichkeiten, Bastelarbeiten und kleine Geschenke für den Verkauf vor. Die Organisation – von der Planung über die Herstellung bis hin zum Verkauf – lag maßgeblich in den Händen der Schüler:innen sowie der unterstützenden Eltern. Der Weihnachtsmarkt war nicht nur finanziell ein Erfolg, sondern auch ein schönes Beispiel für gelebte Zusammenarbeit innerhalb unserer Schulgemeinschaft.

Tag der offenen Tür



VIELE GÄSTE AN DER MITTELSCHULE STAINZ

Am 03.12.2025 war ein ganz besonderer Tag für unsere Schule. Wir durften wieder Schüler:innen aus den umliegenden Volksschulen sowie alle Interessierten zu unserem Tag der offenen Tür einladen, um mit uns einen spannenden Vormittag zu erleben. Die Schüler:innen der 4. Klassen führten unsere Gäste durch ein abwechslungsreiches Mitmach- und Vorführprogramm.

Von selbst gebastelten Buttons, Linealen mit unserem Logo drauf, ersten Tanzschritten bis hin zu Einblicken in die Maßnahmen der Ersten Hilfe sowie die Welt der Robotik konnte man sich einen Überblick über die unterschiedlichsten Facetten unserer Schule verschaffen. Der Forscher- und Entdeckergeist unserer Besucher:innen kam dabei sicher nicht zu kurz. Zur Stärkung wurden selbstgemachte Brötchen angeboten, die Schulband samt Chor sorgte indes mit „Rock me Amadeus“

und „Feliz Navidad“ für eine tolle Stimmung. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und darauf, dass wir das eine oder andere Volksschulkind vielleicht auch als zukünftige Schülerin bzw. zukünftigen Schüler an unserer Schule begrüßen dürfen.



LESEN, MEHR ALS "NUR" QUELLE DER INSPIRATION...

Lesen eröffnet Kindern und Jugendlichen wundervolle Welten voller Geschichten, Abenteuern und neuen Gedanken. Gleichzeitig stärkt es auf spielerische Weise die kognitive Leistungsfähigkeit, indem Konzentration, Sprachgefühl und Denkvermögen gefördert werden. Beim Eintauchen in Bücher wird die Fantasie angeregt und die eigene Vorstellungskraft lebendig entfaltet. So begleitet das Lesen die Kinder nicht nur beim Lernen, sondern auch dabei, kreativ, neugierig und einfühlsam die Welt zu entdecken. Besonders bei jungen Menschen erlebt das Lesen ein regelrechtes Revival und dies spiegelt sich deutlich bei den Bestellzahlen unserer alljährlichen Buchbestellungswahl wider. 156 Bücher durften wir im Dezember an ihre erfreuten Besitzer:innen ausgeben. Eine wundervolle Zahl, finden wir!



Jänner 2026

WIR LAUFEN WIEDER AUF DEM EIS

Auch in diesem Schuljahr hatten unsere Schüler:innen wieder die Möglichkeit, den Turnunterricht an den Stelzteich zu verlegen. Eishockey spielen, Eislaufen oder Eisstockschießen – die Kinder genossen die Stunden an der frischen Luft. Wir bedanken uns für diese tolle Möglichkeit! Besonders schön war zu sehen, mit wie viel Freude und Begeisterung die Schüler:innen bei den verschiedenen Aktivitäten dabei waren. Neben dem sportlichen Aspekt wurden auch Teamgeist und gegenseitige Unterstützung gefördert.



TROPISCHE FRÜCHTE

Am Mittwoch, den 14. Jänner begab sich die 2a auf eine "exotische Reise". Gemeinsam mit Frau Zechner beschäftigten sich die Kinder im Rahmen des Unterrichtsfachs "Geografie und wirtschaftliche Bildung" mit tropischen Früchten. Für das ultimative Geschmackserlebnis durften ein paar dieser Früchte auch verkostet werden.



FLEISCHFREI UND OHNE KOMPROMISSE

Der Veganuary ist längst in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen. Im Jänner wird vermehrt auf die Vorteile rein pflanzlicher Ernährung aufmerksam gemacht und in den Geschäften werden viele vegane Köstlichkeiten angeboten. Die Schwerpunktgruppe Produktgestaltung hat sich der Aufgabe gestellt und ein rein veganes 3-Gänge-Menü bestehend aus Knoblauchcremesuppe, Lasagne mit Salat und Schokomousse auf Beerenragout gezaubert. Der Kochnachmittag hat uns großen Spaß gemacht und auch gezeigt, dass vegane Ernährung keinen Verzicht bedeuten muss.



ÜBER PRAKTISCHES ARBEITEN

FIRST LEGO LEAGUE CHALLENGE

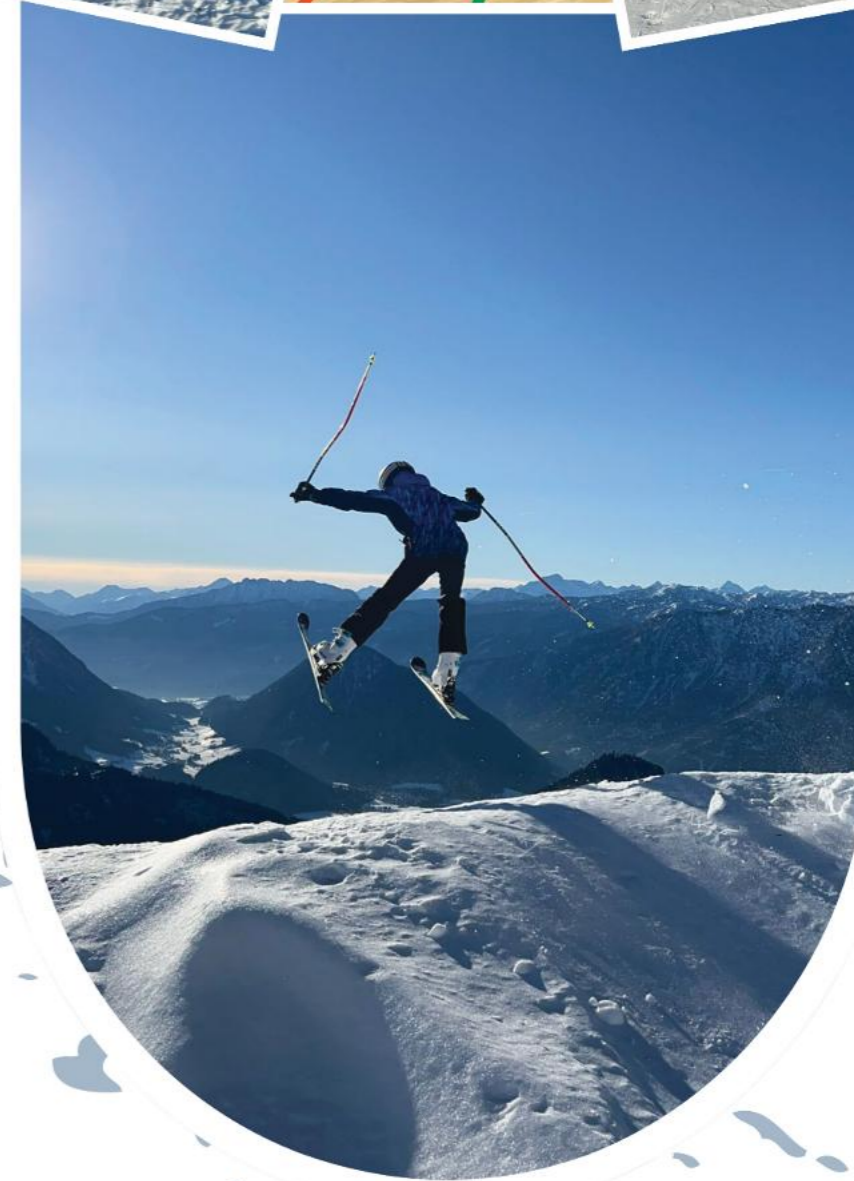


Beim Robot-Game muss ein selbstgebauter Roboter auf dem First Lego League Challenge Spielfeld verschiedene Aufgaben erfüllen. Jedes Team erhält zur Vorbereitung auf den Wettbewerb ein Spielfeld, das aus einer ausrollbaren Spielfeldmatte und den Lego Aufgabenmodellen besteht. Die Spielfeldmatte kann auf den First Lego League Challenge Spieltisch gelegt werden. Der Spieltisch kann selbst gebaut werden – und genau das haben die Schüler:innen der 2c Klasse im Technischen Werkunterricht gemacht. Die Grundplatte (236cm x 114 cm) wurde bereits passend gekauft und die Holzstaffel wurden mit einer Kappsäge auf die richtige Länge zugeschnitten. Anschließend wurde das Holz gründlich geschliffen, entstaubt und mit Farbe gestrichen. Vor dem Zusammenbauen wurden die Bohrlöcher ausgemessen, gebohrt und noch versenkt, damit der Schraubenkopf bündig mit der Oberfläche abschließt. Das exakte Zusammenschrauben mit dem Akkubohrer und die Installation des Lichts bildeten den Abschluss eines tollen Projektes.



wir sind wieder auf Wintersportwoche

Unsere diesjährige Wintersportwoche wird allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben. 56 Schüler:innen der 2. Klassen verbrachten gemeinsam mit ihren Lehrkräften sechs intensive und erlebnisreiche Tage im Skigebiet Loser bei Altaussee im idyllischen Salzkammergut. Neben der Verbesserung der Ski- und Langlaufkünste stand vor allem das Miteinander im Vordergrund. Neue Freundschaften wurden geknüpft und unvergessliche Momente geteilt. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm ließ keine Wünsche offen. Ein Besuch in der Grimmingtherme sorgte für Entspannung, eine stimmungsvolle Nachtwanderung zur „Blaa-Alm“ für Abenteuer und ein gemütlicher Stadtbummel durch Bad Aussee bot Gelegenheit, die charmante Region kennenzulernen. Den krönenden Abschluss bildete eine Talentshow mit anschließendem Disco-Abend im Turnsaal des JUFA.

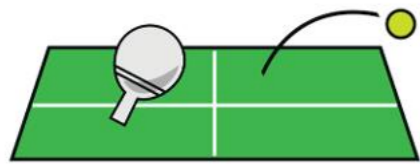


Aus dem Schulalltag

Februar 2026

BEACHTLICHE ER-FOLGE FÜR UNSERE SPORTLER:INNEN

Beim Tischtennisturnier in St. Stefan am 04.02.2026 konnte unsere Schule gleich drei Pokale abstauben. Doch auch abseits der Pokalsieger:innen zeigten die teilnehmenden Kids hervorragende Leistungen und großes sportliches Engagement. Besonders erfolgreich waren die Mädchen: Den ersten Platz erreichte Carina Salzger, den zweiten Platz Grazia Muhri. Auch bei den Burschen konnte ein Podestplatz erzielt werden. Benjamin Resch erreichte den dritten Platz und überzeugte durch viel sportlichen Ehrgeiz und besonders gezielte Aufschläge. Das Turnier war von Fairness, sportlichem Einsatz und sehr guter Stimmung geprägt. Danke an alle Beteiligten!



BENVENUTI IN ITALIA

Anfang Februar hieß es für den Italienischschwerpunkt der 4. Klassen "Weg vom Schulheft und ran an den Kochlöffel!" Gemeinsam zauberten die Kinder ein italienisches 3-Gänge-Menü in der Schulküche. Neben selbstgemachten Nudeln mit Bolognesesauce gab es auch Tiramisù, Pizzaschnecken und vieles mehr.



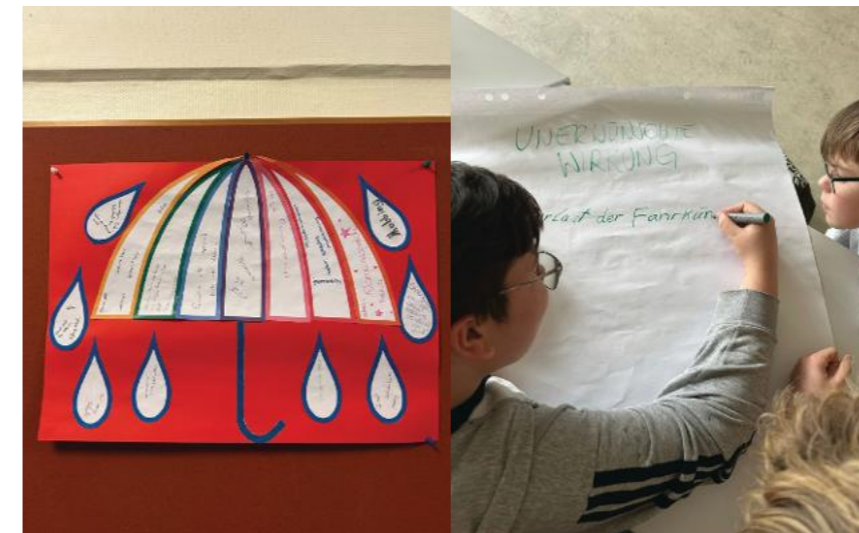
GESUNDE KRÄUTERJAUSE

Im Schwerpunktfach "Faszination Mensch trifft das Wunder aus der Teekanne" bereiteten die Schüler:innen der 7. Schulstufe gemeinsam eine gesunde Jause zu. Dabei wurden verschiedene Kräuter verwendet, die nicht nur gut schmecken, sondern auch gesund sind.



ERFOLGREICHE BEZIRKSSCHUL-SCHIMEISTERSCHAFTEN

Trotz schwieriger Wetterbedingungen mit Nebel und flachem Licht zeigten 22 unserer Schüler:innen bei den diesjährigen Bezirksschulschimeisterschaften auf der Weinebene hervorragende Leistungen. Die jungen Athlet:innen errangen insgesamt drei Gold- und eine Silbermedaille. Besonders erfolgreich waren Jana Scheer, die in der Klasse K11w (Jahrgang 2015) den ersten Platz belegte, sowie Tristan Kohlberger-Thurner, der in der Klasse K12m (Jahrgang 2014) Gold holte. In derselben Kategorie sicherte sich Clemens Klinger die Silbermedaille. Den dritten Golderfolg feierte die Mannschaft in der Mannschaftswertung K12m. Neben den Medaillengewinner:innen zeigten auch die übrigen Teilnehmer:innen starke Leistungen und sammelten wertvolle Wettkampferfahrung. Tristan Kohlberger-Thurner erreichte am nächsten Tag bei den Landesschulschimeisterschaften in der Kategorie K12m zudem den 9. Platz.



SUCHTPRÄVENTION

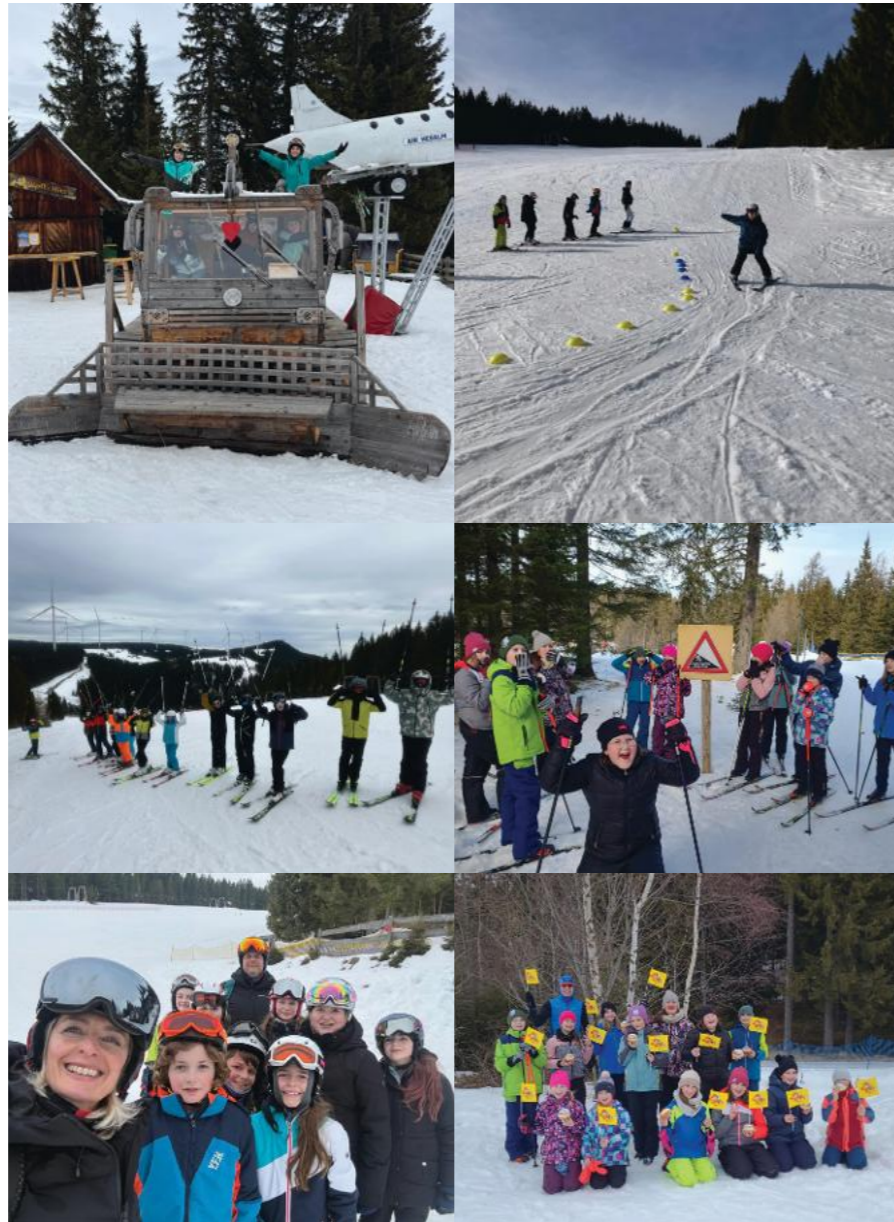
Am 12. Februar war Vivid bei uns zu Besuch und hielt für die Schüler:innen des Schwerpunkts "Faszination Mensch trifft das Wunder aus der Teekanne" einen Workshop zum Thema Suchtprävention. Danke für die lehrreichen Schulstunden!



Aus dem Schulalltag

WINTERSPORTTAG DER 1. KLASSEN

Im Februar nahmen 60 Schüler:innen unserer ersten Klassen am Wintersporttag auf der Hebalm teil. Neben dem klassischen Ski Alpin bestand auch die Möglichkeit, sich im Langlauf zu versuchen. Mit großem Ehrgeiz und viel Motivation sammelten unsere jungen Sportler:innen wertvolle Erfahrungen auf der Piste und in der Loipe. Bei winterlicher Stimmung und zugleich hervorragenden Bedingungen standen Bewegung, Freude am Sport und das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund. Begleitet von ihren Lehrkräften konnten sowohl Anfänger:innen als auch Fortgeschrittene ihre sportlichen Fähigkeiten weiterentwickeln. Besonders positiv fiel der respektvolle und hilfsbereite Umgang untereinander auf. Auch das gemeinsame Mittagessen im Gasthaus „Seestüberl“ und in der „Rehbockhütte“ war ein kulinarischer Genuss für alle. Ein besonderer Dank gilt der RAIKA Stainz, die alle Schüler:innen mit kostenlosen Krapfen als willkommene Energiespender unterstützte. Der Wintersporttag auf der Hebalm war für alle Beteiligten ein voller Erfolg und wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Umso größer ist bereits jetzt die Vorfreude auf die gemeinsame Wintersportwoche im nächsten Schuljahr am Loser.



Raiffeisenbank
Kalsdorf-Lieboch-Stainz



IN DER THERME

Die 2c und 3c verbrachten den 25.02.2026 in der H2O Therme Bad Waltersdorf. Beide Klassen haben sich in den Wochen davor intensivst der Vorbereitung auf die First Lego League, die Anfang Februar stattfand, gewidmet und freuten sich deshalb bereits sehr auf ein paar erlebnisreiche Stunden voller Spiel und Spaß im Wasser. Vor allem die Rutschen bereiteten allen Kindern sehr viel Freude!



SCHITAG AM HAUSER KAIBLING

Ende Februar machten sich interessierte und motivierte Schüler:innen der 3. und 4. Klassen auf nach Haus im Ennstal, um einen gemeinsamen Schitag zu verbringen. Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Tag von allen genossen und ging verletzungsfrei über die Bühne. Die Vorfreude auf eine Wiederholung im nächsten Schuljahr ist groß.



GROßER ERFOLG FÜR DAS TEAM REMINT

Für das Team Remint der 4c ging es Ende Februar nach Innsbruck. Zehn Schüler:innen traten die Reise nach Tirol gemeinsam mit ihren Lehrern, Herrn Doppler und Herrn Krainer, an – voller Motivation, aber mit wenigen Erwartungen. Am Samstag ging es in der ersten Robotgamerunde dann Schlag auf Schlag. Die Schüler:innen zeigten in allen Runden eine solide Leistung mit hoher Punktzahl. Auch die Präsentation des Forschungsprojekts und des Roboterdesigns kam bei der Jury sehr gut an, und das Team erhielt viel Lob für die tolle Arbeit der letzten Wochen und Monate. Die Siegerehrung am Ende des Wettbewerbstages blieb bis zum letzten Moment spannend. Das Team Remint wurde in allen Kategorien nominiert (Grundwerte, Forschung, Roboterdesign) und erhielt schließlich den Champion-Pokal – und damit den Gesamtsieg der Österreich-Qualifikation. Die pure Freude, Erleichterung und der Stolz waren deutlich zu spüren. Durch den Sieg beim Österreichfinale hat das Team auch einen Startplatz für das D-A-CH-Finale der First Lego League in Leipzig ergattert.



MATHE-MIX-DOPPEL WETTBEWERB AN DER KF UNI GRAZ

Auch heuer nahmen jeweils zwei Schüler:innen der 1. und 2. Klassen der MS Stainz am 23. Februar am Mathe-Mix-Doppel Wettbewerb an der KF Uni in Graz teil. Dieser fand zum dritten Mal statt. Ein Mädchen und ein Junge mussten als Team logische Beispiele aus der Welt der Mathematik lösen. Abgerundet wurde das Aufgabenblatt mit einer Schätzfrage (Wie lange sind die schwarzen Linien auf einem Basketball?). Unsere beiden Teams waren sehr erfolgreich und das Team der 2. Klassen erreichte sogar den 5. Platz.

Die Kinder hatten viel Spaß daran und freuen sich schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!



A HEALTHY BREAKFAST

A healthy life, is a happy life. Im Englisch Unterricht hat die 2c das Thema „A healthy life“ behandelt. Aus Theorie wurde Praxis und die Schüler:innen haben gemeinsam mit ihren Lehrerinnen ein „healthy breakfast“ zubereitet. Von selbstgemachten Aufstrichen, Honig, Gemüse bis hin zu Schwarzbrot war alles dabei. So lässt es sich doch lernen!



FÜR DEN GUTEN ZWECK

SCHULSAMMLUNG 2025/2026

Auch in diesem Jahr organisierte unsere Schule wieder eine Schulsammlung für eine Familie in der Region. In diesem Jahr kam das gesammelte Geld der Familie Zöhler aus Stainz zugute. Herr Zöhler starb völlig überraschend kurz vor Weihnachten. Er hinterlässt seine Frau und vier Kinder. Um die fünfköpfige Familie in dieser Notsituation finanziell zu unterstützen, sammelten sowohl Schüler:innen als auch auch die Lehrkräfte der MS Stainz das nötige Geld. Insgesamt kamen dabei € 5891,30 zusammen, die Frau Zöhler und ihrer jüngsten Tochter am 13.02.2026 überreicht wurden. Übergeben wurde das gesammelte Geld von den Kindern der 3a, die – wie schon im vergangenen Schuljahr – am fleißigsten gesammelt haben.



APPLAUS FÜR UNSERE SCHÜLERLOTS:INNEN

Noch bevor der Unterricht beginnt, stehen sie vor unserer Schule und sorgen für Sicherheit. Während viele gerade erst ankommen, haben unsere Schülerlots:innen den Verkehr bereits im Blick. Auch in der zweiten Pause, als Unterstützung für die Volksschulkinder und nach Schulschluss um 13.20 Uhr sind sie zuverlässig im Einsatz. Bei Sonne, Regen oder Kälte stehen sie draußen und übernehmen Verantwortung. Sie helfen nicht nur Kindern über die Straße, sondern auch Lehrer:innen, Eltern und allen, die rund um die Schule unterwegs sind. Mit Warnweste und Signalstab sind sie gut sichtbar. Sie beobachten den Verkehr, geben klare Zeichen und schaffen Ordnung in Momenten, in denen es schnell unübersichtlich werden kann. Das verlangt Konzentration.

Was dabei leicht übersehen wird: Dieser Einsatz ist freiwillig. Unsere Schülerlots:innen sind früher da als viele andere, bleiben auch nach dem Unterricht länger und stellen ihre Zeit in den Dienst der Gemeinschaft. Sie handeln verlässlich, denken mit und zeigen, dass Verantwortung im Schulalltag gelebt wird. Unsere Schule profitiert jeden Tag von diesem Engagement. Der Schulweg wird sicherer und der Start in den Tag entspannter. Dafür gebührt unseren Schülerlots:innen große Anerkennung.

Unser aufrichtiger Dank gilt allen, die früh aufstehen, stehen bleiben und hinschauen. Mit eurem Einsatz zeigt ihr, was Zusammenhalt im Schulalltag bedeutet.



März 2026

BEZIRKSJUGENDSINGEN AN DER MS STAINZ

Am Donnerstag, den 12. März war unsere Schule Gastgeber für das Bezirksjugendsingen. Insgesamt sieben Chöre mit rund 250 singbegeisterten Schüler:innen aus verschiedenen Volks- und Mittelschulen der Region folgten der Einladung. Sie verwandelten die voll besetzte Turnhalle in einen eindrucksvollen Konzertsaal. Unsere Direktorin, Frau Monika Kiklin, konnte neben den zahlreichen jungen Talenten auch ein begeistertes

Publikum aus Eltern, Verwandten, Lehrkräften und Ehrengästen begrüßen. Das bunte Programm spielte die Vielfalt der schulischen Chorarbeit wider und das Publikum zeigte sich beeindruckt vom musikalischen Können der jungen Talente.



Aus dem Schulalltag



VOLLEYBALL-BEZIRKSMEISTERINNEN!

DEUTSCHLANDSBERG
In spannenden Spielen gegen die Mittelschulen Deutschlandsberg, Eibiswald, Wies, Groß St. Florian, Bad Schwanberg und St. Stefan ob Stainz wurden die BezirksmeisterInnen ermittelt. Ein fair geführtes und top organisiertes Turnier endete für unsere Schule mit folgendem Ergebnis:

Buben: Nico Herbsthofer, Elias Maier, Paul Schröttner, Luca Pop, Benjamin Resch, Nico Tretnjak und Lorenz Weik

4. Platz

Mädchen: Jana und Nina Hazmuka, Helena Parthl, Amy Eberhart, Grazia Muhri, Franziska Edegger, Carina Salzger und Isabell Fabian

**1. Platz
und somit Bezirksmeisterinnen!**

KENNST DU EIGENTLICH FAUSTBALL?

HALLEN-SCHULFAUSTBALLTURNIER IN DER KORALMHALLE

Für unsere Neulinge beim Faustball war das Hallen-Schulfaustballturnier sehr aufregend. Mit 2 Teams, Minis (5. und 6. Schulstufe) und Unterstufe (7. und 8. Schulstufe) rückten die Schüler:innen aus, um zu sehen, wie so ein Faustballturnier überhaupt abläuft. Die Unterstufe, bestehend aus Verena Berger, Hanna Simon, Nico Tretnjak, Moritz Kovacic, Tobias Mildner, David Kiefer, Lorenz Weik und Niclas Rumpf, konnte in der Vorrunde gegen die MS Deutschlandsberg 2 und das BG Deutschlandsberg W, als Gruppensieger aufsteigen und spielte am Ende sogar um den dritten Platz mit. Letztlich erkämpfte sich die Truppe den vierten Platz und zeigte sich stolz, 6 Teams hinter sich gelassen zu haben. Die Minis, bestehend aus Paul Lemsitzer, Nena Strohmeier, Laura Resch, Thomas Langmann, Jana Scheer, Sebastian Gaal, Leo Rath und Felix Feiner, behielten die Nerven nach den ersten beiden Niederlagen. Als Gruppendritter (von 4) beendeten die Youngsters die Vorrunde und belegten am Ende den 10. Platz. Insgesamt spielten 14 Teams bei den Minis mit. Wir gratulieren unseren Teams herzlich!



UNSER LAUFTREFF

Gemeinsam in Bewegung! Jeden Freitagmorgen findet an unserer Schule der Lauftreff statt. Hier kommen sportbegeisterte Kinder aus allen Klassen zusammen, um sich gemeinsam fit zu halten, in Bewegung zu bleiben und vor allem jede Menge Spaß zu haben. Egal, ob Anfänger:in oder angehende:r Profi – beim Lauftreff ist jede:r herzlich willkommen. Die Schüler:innen nutzen die Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen, während gleichzeitig Freundschaften gefestigt werden. In den Wintermonaten werden die sportlichen Aktivitäten in die Turnhalle verlegt, wo viele abwechslungsreiche Bewegungsspiele ausprobiert werden. Doch das ist noch nicht alles: Das engagierte Lauftreff-Team um Frau Kolli und Herrn Leitner bereitet die Kinder auch auf spannende Wettbewerbe und Ausflüge vor. So nehmen sie beispielsweise an Veranstaltungen wie dem Stainzer Radfest oder dem Friedenslichtlauf zu Weihnachten teil. Wenn ihr also wieder einmal Lust auf Bewegung, Spiel und gemeinsamen Spaß habt, schaut doch einfach freitags in der Früh beim Lauftreff vorbei – unser Lauftreff-Team freut sich auf euch!

GEMEINSAMES KOCHEN

SCHULKÜCHE MS STAINZ

Im Rahmen von Projekten zur Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz nahm ein Teil des Lehrer:innenteams an einem Kochworkshop mit Viktoria Guss von der diätologischen Praxis „Team Ernährung“ teil. Ziel des Workshops war es, einfache, gesunde und alltagstaugliche vegetarische, vegane und glutenfreie Gerichte gemeinsam zuzubereiten und kennenzulernen. Der Workshop war sehr gut organisiert. Es wurden sämtliche Lebensmittel bereitgestellt und die Teilnehmer:innen bereiteten in Kleingruppen verschiedene Speisen wie Aufstriche, Weckerl, Currys, Gemüseliabchen, Müsliriegel und gesunde Naschereien zu. Dabei wurden auch kurze Informationen zu den verwendeten Produkten und Rezepten vermittelt. Besonders positiv wurden der gut strukturierte



Ablauf, der ein entspanntes Arbeiten ermöglichte, und die Tatsache, dass die Gerichte einfach umzusetzen waren und durchwegs als sehr schmackhaft bewertet wurden, bevor sie im Anschluss gemeinsam verkostet wurden, wahrgenommen. Dies förderte den kollegialen Austausch zusätzlich. Insgesamt wurde der Workshop als sehr gelungen, lehrreich und praxisnah erlebt. Er bot neue kulinarische Impulse und vermittelte zahlreiche alltagstaugliche Rezeptideen, die von vielen Teilnehmer:innen als gut nachkochbar eingeschätzt wurden.



In einer Schule mit fast 300 Schüler:innen ist es ganz klar, dass viele verschiedene Talente, Leidenschaften und Interessen zu finden sind. Wir haben uns gedacht, wir starten mal eine kleine Suche und haben uns angeschaut, welche nicht alltäglichen Sportarten wir ausmachen können. Mit zwei Sportler:innen konnten wir ein Interview führen...:-)



Hallo Johanna! Ich habe gehört, dass du Bogen schießt.

Johanna: Hallo! Ja ich gehe gerne Bogenschießen und freue mich, dir heute etwas darüber zu erzählen.

Ich freue mich auch. Wie bist du denn aufs Bogenschießen gekommen?

Johanna: Ich bin durch meinen Opa auf das Bogenschießen gekommen, er hat die Ausbildung zum Trainer gemacht und mich dann immer zu den Trainings mitgenommen.

Das ist ja toll. Wie lange bist du denn schon bei deinem Verein und wie heißt dieser?

Johanna: Seit ich acht Jahre alt war, bin ich beim BSOV (Bogenschützenverein Obervoitsberg) dabei.

Wow, schon so lange! Mich interessiert auch, wie oft hast du Training und wie lange dann immer?

Johanna: Jeden zweiten Samstagnachmittag in Voitsberg.

Okay. Hast du eigentlich auch Bewerbe?

Johanna: Ja, mit meinen Großeltern. Das Turnier, das ich so gut wie jedes Jahr schieße, nennt sich Apfelblütenturnier in Bad Waltersdorf. Andere Turniere gibt es natürlich auch. Die sind meistens unter der Saison im Frühling, Sommer und im Herbst. Im Winter werden Turniere nur in Sporthallen geschossen. Ich habe auch Prüfungen geschossen. Diese dienen primär dazu, Sicherheit zu gewährleisten, Grundkenntnisse nachzuweisen und die Erlaubnis zur Nutzung von Parcours.

Das klingt nach viel Spaß! Wie viele Personen seid ihr im Verein?

Johanna: Genau weiß ich es nicht, aber es sind mehr Erwachsene als Kinder und ich war immer die Jüngste. :)

Ich habe ja schon viel von deinem Opa gehört, hat er viel damit zu tun, dass du beim Verein dabei bist?

Johanna: Ja, das stimmt. Er hat mich immer mitgenommen, mich damit natürlich inspiriert und dem Verein näher gebracht.

Schön. Hast du eine eigene Ausrüstung? Wenn ja, wie viel hat sie gekostet?

Johanna: Ja, ich habe natürlich eine eigene Ausrüstung. Diese beinhaltet einen Bogen, Pfeile, Köcher (für die Pfeile) und Zubehör, wie z.B. Fingertab und Armschutz. Das alles hat ca. 200€ gekostet, es summiert sich dann schon.

Okay, würdest du diesen Sport empfehlen bzw. möchtest du noch etwas dazu sagen?

Johanna: Ja, ich würde es auf jeden Fall empfehlen. Man braucht aber Geduld, Konzentration und gute Sehstärke. Ich finde den Bogensport toll, da man im Sommer draußen an der frischen Luft ist. Bogenschießen lässt mich außerdem komplett abschalten und macht mich glücklich.

Danke Johanna, dass ich dich interviewen durfte. Ich wünsche dir noch ganz viel Spaß und Glück bei deinen Turnieren.



Für die Interviews verantwortlich:
Helena & Annika

Hallo Philipp! Du spielst eine eher ungewöhnliche Sportart für dein Alter – nämlich Golf. Wie lange spielst du schon?

Philipp: Hallo! Ich spiele schon seit ungefähr acht Jahren Golf und trainiere viermal pro Woche im Golfclub Schloss Frauental.

Das ist beeindruckend. Wie bist du denn zum Golf gekommen?

Philipp: Meine Leidenschaft für Golf hat sich schon sehr früh entwickelt. Außerdem spielen auch meine Großeltern Golf, deshalb liegt dieser Sport irgendwie in unserer Familie.

Also hat Golf bei euch fast schon Tradition?

Philipp: Ja, genau. Für uns ist Golf nicht nur ein Hobby, sondern auch ein Teil unserer Familientradition.

Hast du schon an Turnieren teilgenommen?

Philipp: Ja, bisher habe ich schon an fünf Turnieren teilgenommen. Dabei sammle ich immer mehr Erfahrung und lerne viel dazu.



Welche Ausrüstung braucht man eigentlich fürs Golfen?

Philipp: Man braucht verschiedene Golfschläger, zum Beispiel Eisen, einen Driver und drei Hölzer. Außerdem habe ich zwei Golfbags, einen elektrischen Golfwagen, Golfbälle und sogar einen Angelstab.

Das klingt nach viel Ausrüstung. Kannst du uns sagen, wie viel das alles gekostet hat?

Philipp: Nein, das möchte ich lieber nicht verraten. ;-)

Golf gilt oft als gehobener Sport. Stimmt das?

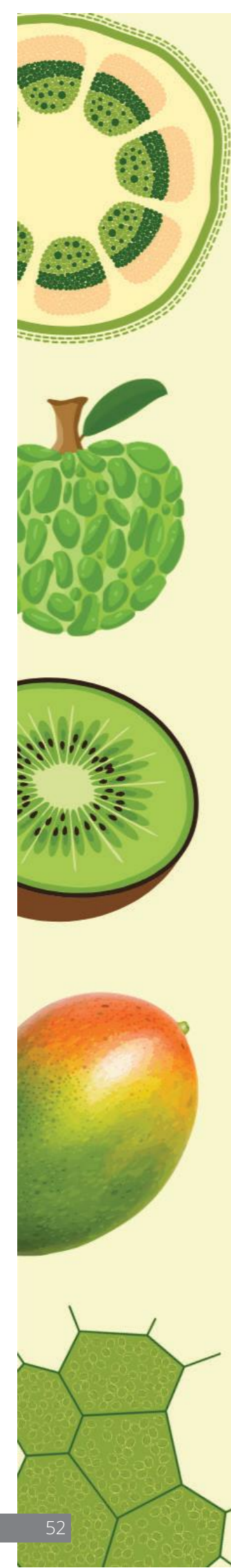
Philipp: Ja, das stimmt schon. Man muss sich passend kleiden und gepflegt auftreten. Außerdem ist Golf kein billiger Sport, deshalb sollte man es sich gut überlegen, bevor man damit anfängt.

Was macht dir am Golfspielen besonders Spaß?

Philipp: Mir gefällt, dass Golf spannend und abwechslungsreich ist. Ich möchte auch zeigen, dass weniger verbreitete Sportarten sehr interessant sein können – auch für junge Menschen.

Vielen Dank für das Interview, Philipp, und weiterhin viel Erfolg bei deinen Turnieren!





PROJEKTWOCHE an der MS STAINZ



PUMPERL G'SUND

PROJEKTWOCHE DER
1. KLASSEN

Unter dem Motto "Pumperl g'sund" stand die Projektwoche der 1. Klassen ganz im Zeichen von körperlicher und seelischer Gesundheit. Dabei tauchten die Schüler:innen in vielfältige Themen ein, die sie nicht nur zum Nachdenken, sondern auch zum Mitmachen anregten. Im Rahmen von Workshops des Hospizvereins Steiermark haben die Schüler:innen sich mit Gefühlen, Verlust und Trauer auseinandergesetzt. Auch das Rote Kreuz gab einen Einblick in seine Tätigkeit, wobei die Schüler:innen praxisnahe lernten, wie man Erste Hilfe leistet. Das Thema Resilienz und Umgang mit Belastungen hat unsere Schulsozialarbeiterin Kathrin Scherz-Krammer aufgegriffen. Kleine Wanderungen, Ausflüge in den Wald und Ballspiele waren Teil des Programms und zeigten den Schüler:innen, wie wichtig körperliche Aktivität ist. Abschließend gab es noch eine gemeinsam zubereitete gesunde Jause, wobei die Schüler:innen zuvor noch den Jausenführerschein absolvierten.





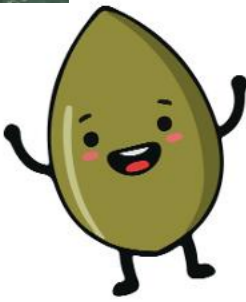
STEIERMARK, DO SAN MA HER!



PROJEKTWOCHE DER 2. KLASSEN

...so lautete das Motto der Projektwoche der 2. Klassen, die in diesem Jahr in der Woche vor den Osterferien stattfand. Gleich zu Beginn stand ein Besuch der Landeshauptstadt auf dem Programm, bei dem die Kinder viele interessante Eindrücke sammeln konnten. Neben der Besichtigung des Landhauses bekamen einige Schüler:innen sogar eine Führung durch die Grazer Burg – und zwar vom Landeshauptmann höchstpersönlich. Ein weiteres Highlight war die Wanderung nach Bad Gams. Dort standen eine Führung und eine Verkostung in der Kernölmühle Farmer-Rabensteiner auf dem Programm. Am Mittwoch widmeten sich die Kinder dann verschiedenen Themen rund um das Bundesland. Dabei lernten sie auf kreative Weise mehr über den steirischen Dialekt, die Geografie,

die Geschichte sowie die biologischen Besonderheiten der Region. Am Donnerstag verbrachten die Lernenden und Lehrenden den Tag einerseits in der Küche, in der typische steirische Speisen zubereitet wurden, und andererseits im Werkraum, in dem Eier ausgeblasen und österlich bemalt wurden. Abgerundet wurde die Woche durch den Besuch von Herrn Peter Nöhler, der mit allen Klassen einige traditionelle Volkstänze einstudierte sowie durch die Produktion eines Werbevideos über die Steiermark. Nach dieser abwechslungsreichen und lustigen Woche starteten die Kinder in die wohlverdienten Osterferien!





PROJEKTWOCHE DER 3. KLASSEN

Die 3. Klassen hatten die Möglichkeit, ihr Englisch mit Native Speakern zu vertiefen und dabei ganz neue Einblicke zu gewinnen. Native Speaker machen den Unterricht oft spannender und abwechslungsreicher. Durch sie hören die Schüler:innen die Sprache so, wie sie wirklich im Alltag gesprochen wird. Man lernt dabei nicht nur neue Wörter, sondern auch coole Redewendungen und die richtige Aussprache. Außerdem erzählen Native Speaker oft etwas über

ihre Kultur und ihr Leben, was den Unterricht interessanter macht. Viele Schüler:innen trauen sich dadurch auch, mehr zu sprechen. Insgesamt helfen Native Speaker dabei, eine Sprache besser und mit mehr Spaß zu erlernen. Die Alternativgruppe wurde unter anderem handwerklich aktiv: Mit dem Biologiestudenten Herrn Schnepf wurden mit viel Engagement Nistkästen gebaut und anschließend gemeinsam mit Förster Fladi im Wald aufgehängt. Eine Woche voller neuer Erfahrungen, Teamarbeit und spannender Projekte!



PROJEKTWOCHE DER 4. KLASSEN

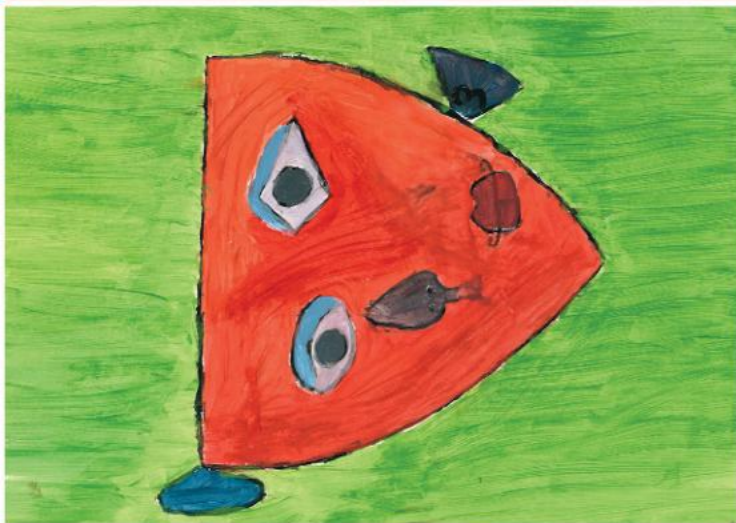
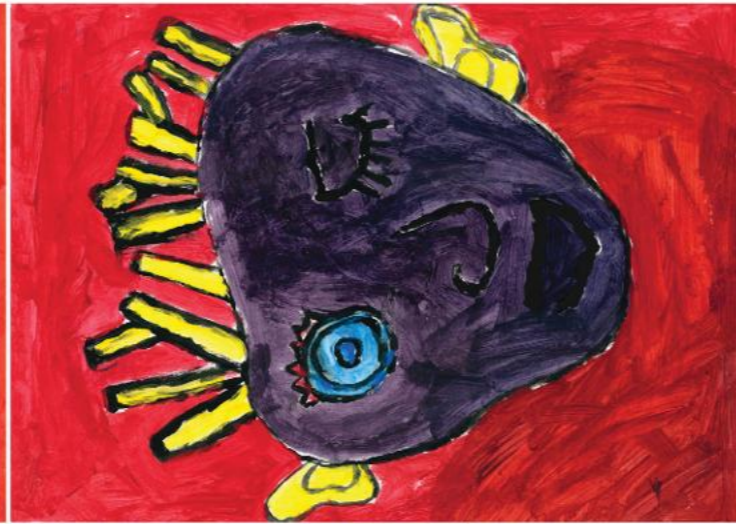
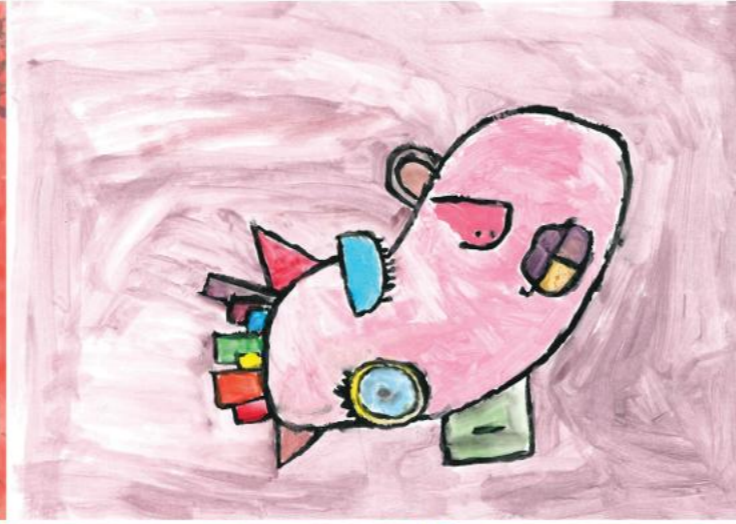
Bei den Vierten stand die Projektwoche ganz im Zeichen der Berufsorientierung. Den Auftakt bildete der Montag, an dem die Schüler:innen an verschiedenen Workshops teilnahmen. Das Programm umfasste vier verpflichtende Module:

1. Umgangsformen und Körpersprache bei Unternehmenskontakten
2. Vorstellungsgespräche – was erwartet dich?
3. Lehre mit Matura
4. Realbegegnungen mit Stainzer Unternehmen – Grünewald, Hubmann, Mosaik, Sparkasse, TCM und Stainzerhof



Die ersten drei Module wurden im Klassenverband absolviert. Das vierte Modul gestaltete sich etwas anders: Die Jugendlichen hatten im Vorfeld die Möglichkeit, ihren Wunschbetrieb sowie ihren bevorzugten Fachbereich – etwa Technik, Verkauf oder Ähnliches – anzugeben. Entsprechend ihrer Interessen wurden sie anschließend in Gruppen eingeteilt und verschiedenen Lehrpersonen zugeteilt. Diese begleiteten die Schüler:innen im zweiten Teil des Vormittags bei den Betriebsführungen. Den Abschluss dieses Tages bildete eine Online-Feedback-Runde in den jeweiligen Gruppen. Die verbleibenden vier Schultage standen ganz im Zeichen der Praxis: Die Jugendlichen absolvierten Schnupperpraktika in Betrieben ihrer Wahl und konnten dabei wertvolle erste Einblicke in die Arbeitswelt gewinnen – eine bereichernde Erfahrung mit Blick auf ihre berufliche Zukunft. Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Betrieben sehr herzlich dafür, dass sie sich die Zeit für unsere Schüler:innen genommen haben. Darüber hinaus bedanken wir uns beim bfi Deutschlandsberg sowie bei Frau Waltraud Stoiser von der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft für die Mitorganisation und Gestaltung der Workshops am ersten Tag der Projektwoche.

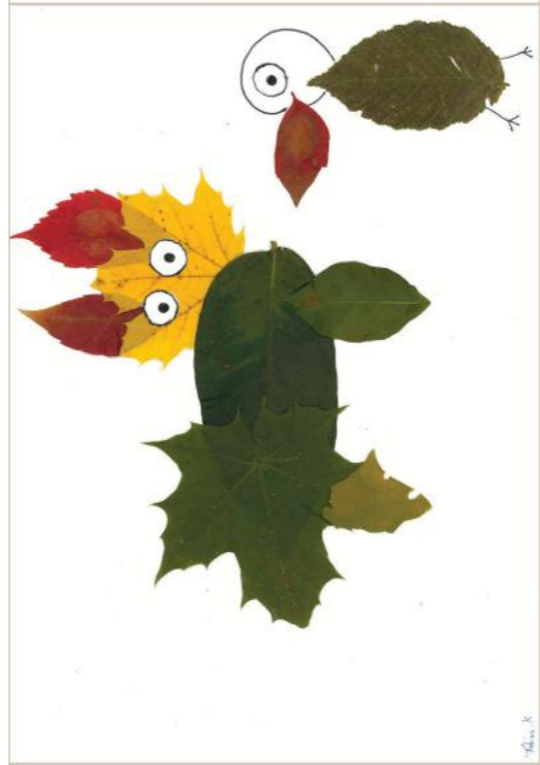




FARBENZAUBER AUF SCHWARZER BÜHNE

...Punkt für Punkt
ein Meisterwerk





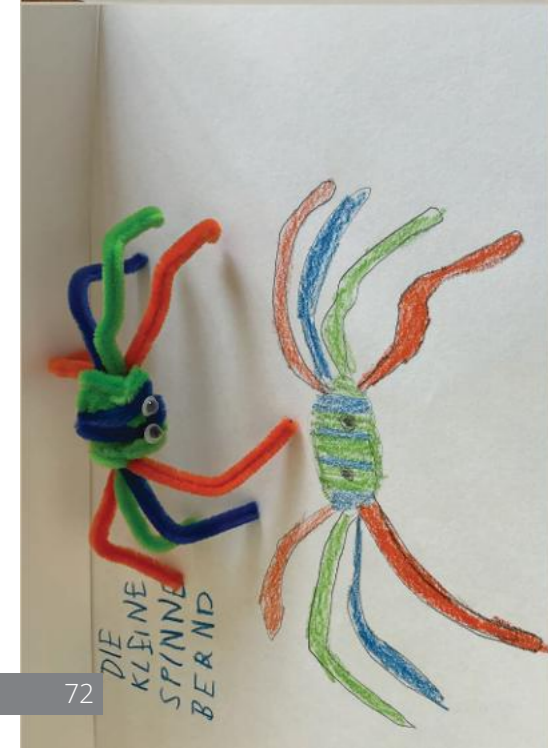
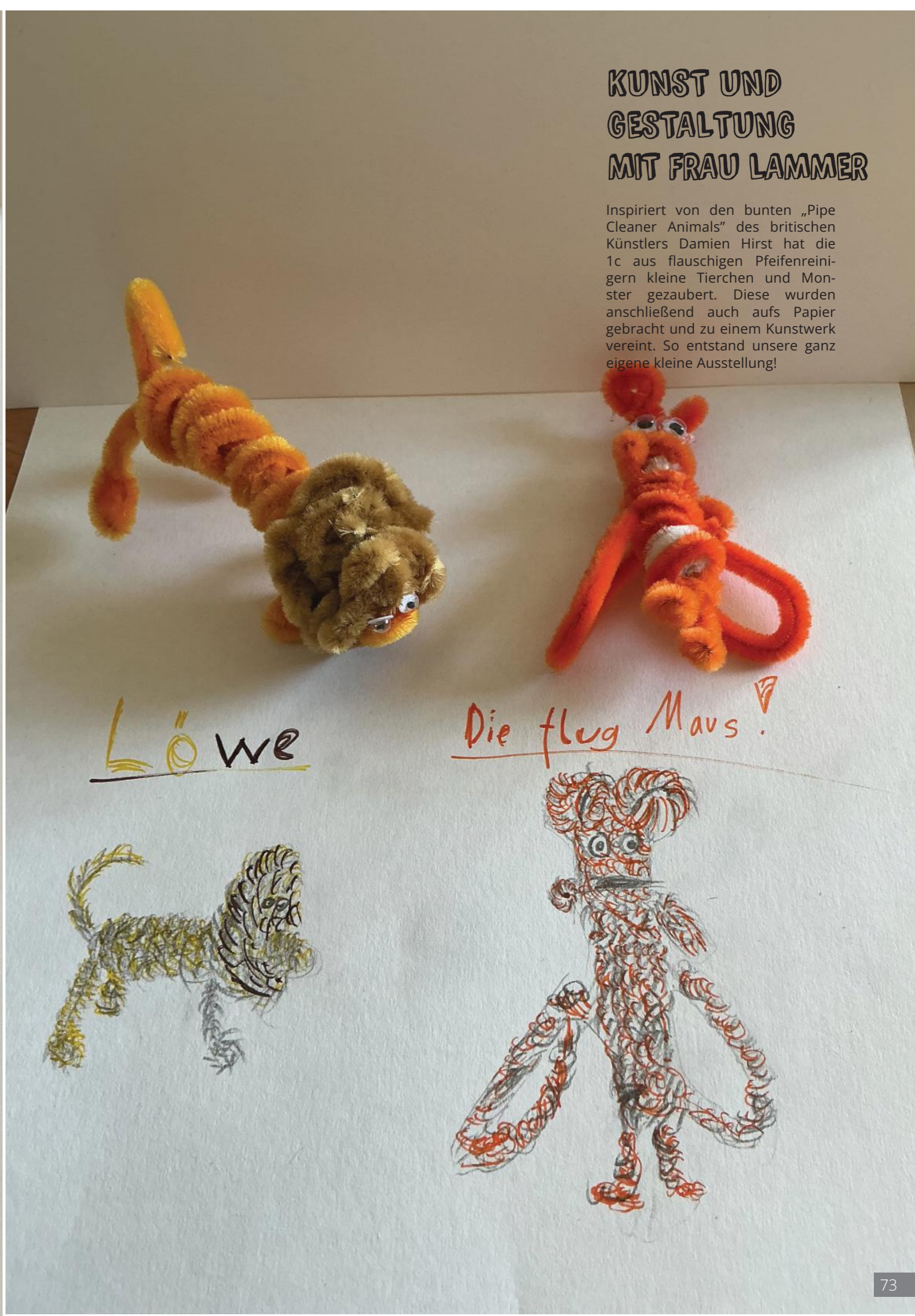
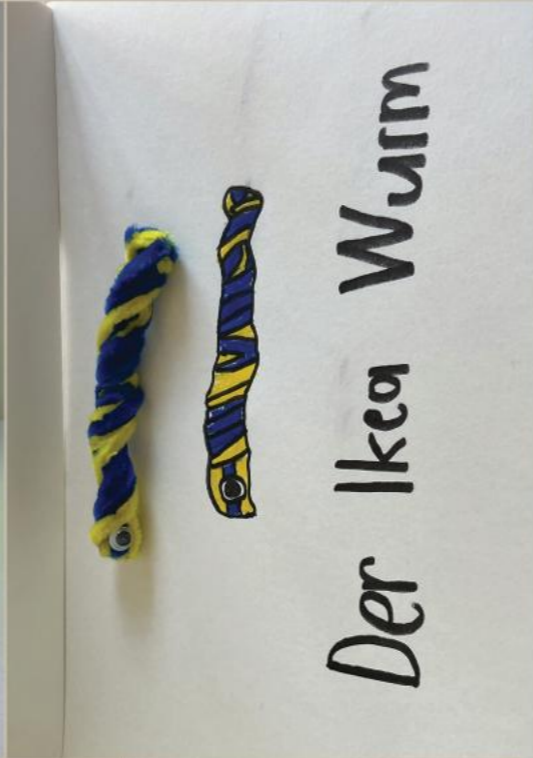
DESIGN - FRAU PÖLLINGER





KUNST UND GESTALTUNG MIT FRAU LAMMER

Inspiziert von den bunten „Pipe Cleaner Animals“ des britischen Künstlers Damien Hirst hat die 1c aus flauschigen Pfeifenreinigern kleine Tierchen und Monster gezaubert. Diese wurden anschließend auch aufs Papier gebracht und zu einem Kunstwerk vereint. So entstand unsere ganz eigene kleine Ausstellung!

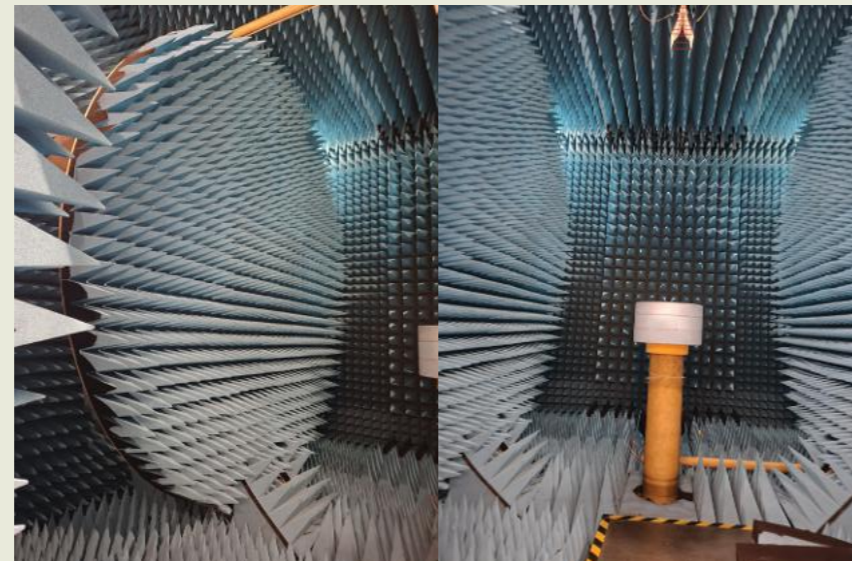


April 2026

GRUSELIG, SPANNEND UND RICHTIG KREATIV

ESCAPE ROOM 3. UND 4. KLASSEN

Anfang April hatten wir Besuch von der Fachschule für wirtschaftliche Berufe Deutschlandsberg mit ihrem Projekt „Escape Room to go“. Die Schüler:innen stellten sich dabei kniffligen Rätseln und spannenden Herausforderungen. Mit viel Teamgeist und Kreativität konnten die Aufgaben gemeinsam gelöst werden. Gleichzeitig erhielten wir interessante Einblicke in die Ausbildung an der Fachschule. Ein abwechslungsreicher und spannender Schultag für alle Beteiligten. Danke für den Besuch an unserer Schule!



AUSFLUG INS ALL... ODER SO

Am 22. April sind wir in der Früh mit dem Bus nach Graz gefahren. Wir sind einer Einladung der Technischen Universität Graz gefolgt, da dort auch Expert:innen für die FIRST LEGO League arbeiten. Deshalb durften wir einen spannenden Tag an der Universität verbringen. Dort angekommen, bekamen wir zuerst eine Präsentation darüber, was die TU Graz ist und welche verschiedenen Studienrichtungen es gibt.

Danach haben wir uns den Bereich Elektrotechnik-Toningenieur genauer angeschaut, in dem Technik und Audio kombiniert werden. Anschließend haben wir noch den Bereich Luft- und Raumfahrttechnik kennengelernt, in dem wir viel über Raumfahrt und Technik im All erfahren haben. Das war besonders interessant. Am Ende des Tages sind wir wieder mit dem Bus nach Hause gefahren. Es war ein sehr spannender und lehrreicher Ausflug. Text von Isabel Gruber 3c

“IN DEN KLEINSTEN DINGEN ZEIGT DIE NATUR DIE ALLERGRÖßTEN WUNDER“

Carl von Linnè

PROJEKT SCHULGARTEN

Unser Projekt „Hochbeete für den Schulgarten“ konnte dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde verwirklicht werden. Diese hat uns die Hochbeete gesponsert und damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung dieses Vorhabens geleistet. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Im Rahmen des Werkunterrichts wurden die Hochbeete von Herrn Barthel und Herrn Crnko mit ihren Schüler:innen eigenständig aufgebaut. Mit großem Engagement und handwerklichem Geschick trugen die Kids maßgeblich zum Gelingen des Projekts bei und konnten dabei wertvolle praktische Erfahrungen sammeln. Ein weiterer besonderer Dank gilt der Gärtnerei Schacherl, die uns die Pflanzen für die Bestückung der Hochbeete zur Verfügung gestellt hat. Die Hochbeete wurden im Schwerpunktunterricht schließlich optisch gestaltet und mit verschiedenen Pflanzen bepflanzt. Dabei standen sowohl die Förderung von Umweltbewusstsein als auch die Freude am gemeinsamen Arbeiten im Vordergrund. Nun freuen wir uns darauf, die Entwicklung der Pflanzen zu beobachten und schon bald die ersten Ergebnisse unserer Arbeit ernten zu können.



Das Entstehen der Kräuterspirale hat etwas mehr Zeit in Anspruch genommen, aber auch diese Arbeit hat sich absolut gelohnt. Herr Crnko ist besonders stolz auf seine Baugruppe: die Schüler:innen der 1a, 1c, 1d und seine 2b. Die Kids haben alles gegeben und freuen sich natürlich auch auf die herrlich duftenden Kräuter, die in Zukunft hier gedeihen werden.





DER LAUFTREFF BEIM FAHRRADFEST IN STAINZ

Zwei Tage lang tauschte unser Lauftreff die Laufschuhe gegen das Fahrrad. Am Samstag, den 25. April radelten die Kids mit Unterstützung ihrer Eltern und unter professioneller Anleitung der Guides vom Radclub Stainz bei traumhaftem Wetter über 19 Kilometer durch unsere schöne Weststeiermark.

Am Sonntag hieß es dann BMX-Show, Autogrammstunde mit Julia Scheib und fünfzig Mitmachstationen! Das und vieles mehr erwartete unsere Lauftreffkids beim zweiten Tag des Fahrrad-fests am Stainzer Hauptplatz. Die begeisterten Kids der MS Stainz bedanken sich sehr herzlich beim Radclub Stainz und den vielen Sponsoren für die großartigen zwei Tage, die vielen Infos rund ums Bike und die erhaltenen Goodies!



Mai 2026

FINANZWORKSHOP IN DER 2C

ÜBER GELD SPRICHT MAN NICHT?

Die 2c ReMINT-Klasse schon, denn am 27. Mai beschäftigten sich die Schüler:innen im Rahmen eines Workshops von ThreeCoins intensiv mit dem Thema Finanzen. Gemeinsam wurden wichtige Begriffe wie Einnahmen, Ausgaben, Sparen und Schulden erarbeitet und anhand lebensnaher Beispiele besprochen. Die Kinder setzten sich dabei auch mit ihrem eigenen Konsum- und Kaufverhalten auseinander und überlegten, welche Ausgaben wirklich notwendig sind. Durch interaktive Aufgaben und spannende Diskussionen erhielten sie wertvolle Einblicke in den bewussten Umgang mit Geld und die Bedeutung finanzieller Verantwortung im Alltag.



LEICHTATHLETIK BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN 2026

DEUTSCHLANDSBERG

Am 04. Mai fanden die Leichtathletik Bezirksmeisterschaften in Deutschlandsberg statt und für unsere Schule war es ein sehr erfolgreicher Tag. In den Disziplinen 60m-Lauf, Weitsprung und -wurf wurden die Besten des Bezirks ermittelt.

Laura Resch erreichte in der Altersklasse D weiblich (2014 und jünger) mit einer Gesamtpunkteanzahl von 5922 Punkten den ersten Platz. Nicole Hafner durfte sich in derselben Altersklasse mit einer Punktezahl von 1212 über den 5. Platz freuen. Weiters durfte sich die Altersklasse D weiblich, bestehend aus Laura Resch, Nicole Hafner, Laura Kiefer, Nena Strohmeier, Isabella Dengg und Jordis Meschnark über den Sieg in der Mannschaftswertung freuen. Darüber hinaus gewannen sie souverän den Staffellauf. Hervorzuheben ist, dass der Großteil der 23 Athlet:innen in vielen Disziplinen persönliche Bestleistungen aufstellte.

Herzliche Gratulation zu den großartigen Leistungen.

Altersklasse D männlich: (2014 und jünger)

Maximilian Schmid, Paul Lemsitzer, Sebastian Auckenthaler, Felix Feiner, Florian Eisenberger, Klemens Klinger

Altersklasse D weiblich: (2014 und jünger)

Nicole Hafner, Laura Kiefer, Laura Resch, Nena Strohmeier, Isabella Dengg, Jordis Meschnark

Altersklasse C männlich: (2011, 2012, 2013)
Gabriel Kohlbacher, Noah Kronheim, Paul Sommer, Peter Sommer, David Kiefer, Janis Meschnark

Altersklasse C weiblich: (2011, 2012, 2013)

Elena Klemen, Verena Berger, Hanna Simon, Aileen Valeskini, Linda Zettl



Aus dem Schulalltag

ERSTE HILFE LEICHT GEMACHT!

Unter diesem Motto durften wir am 6. Mai mit unseren Teams „Rescue Crew“ und „The Six Padinger-Kitz“ beim Landesbewerb im Grazer Citypark unser Wissen und Können in Erster Hilfe unter Beweis stellen. Das viele Üben im Schwerpunkt „Faszination Mensch trifft das Wunder der Teekanne“, in dem wir zwei Erste-Hilfe-Kurse durchgeführt haben, hat sich ausgezahlt. Wir durften mit dem hervorragenden 6. Platz in der Kategorie „Jugend 2“ (Gold) und dem beachtlichen 12. Platz in der Kategorie „Jugend 1“ (Silber) von jeweils 24 Teams nach Hause gehen. Es war ein sehr spannender, lehrreicher und lustiger Tag, und wir sind superstolz auf unsere Lebensretter:innen.



TIERKUNDE HAUTNAH

Die 3. Klassen tourten Mitte Mai durch den Tierpark Herberstein und trumpten dort mit ihrem Wissen über die im Park lebenden Tiere auf. Kurzreferate über die einzelnen Spezies standen an der Tagesordnung. Mit tierisch guter Laune starteten die Kids ins verlängerte Wochenende.



FAUSTBALL LANDESMEISTERSCHAFTEN

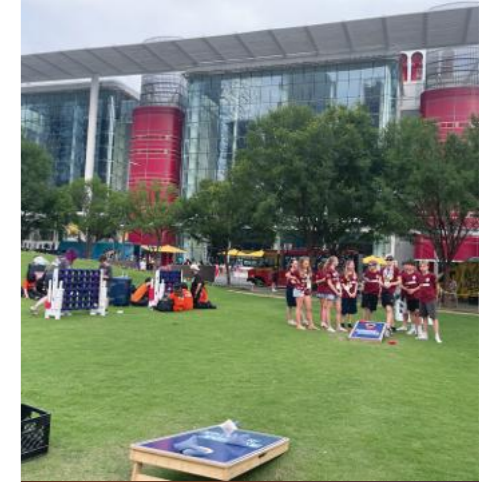
DEUTSCHLANDSBERG

Am 11. Mai fanden die Landesmeisterschaften im Faustball in Deutschlandsberg auf der Jahnwiese statt. Insgesamt nahmen 24 Teams aus unterschiedlichen steirischen Schulen teil. Auch wir waren mit 2 Teams erstmals vertreten. Die Minis (5. und 6. Schulstufe bestehend aus Paul Lemsitzer, Felix Feiner, Sebastian Gaal, Thomas Langmann, Nena Strohmeier, Laura Resch, Leo Rath) belegten am Ende den 7. Platz. Die Unterstufe (7. und 8. Schulstufe bestehend aus Nico Tretnjak, Niclas Rumpf, Verena Berger, David Kiefer, Tobias Mildner, Lorenz Weik, Hanna Simon) belegten am Ende den 8. Platz. (ohne 8. Schulstufe) Das Quäntchen Glück war nicht auf unserer Seite, aber wir wissen nun, wie der Hase läuft und freuen uns jetzt schon auf das kommende Schuljahr, denn „Wir sind wieder fix dabei!“ Herzlichen Glückwunsch, ihr habt euch wacker geschlagen!



VON DER SCHULBANK NACH TEXAS

Vom 28. April bis zum 4. Mai tauchte eine Gruppe von Schüler:innen der 4c-REMINT-Klasse in eine Welt aus Hochtechnologie, Teamgeist und internationalem Austausch ein – ein Abenteuer, das niemand so schnell vergessen wird. Nachdem sich das Team für das Europafinale der First Lego League qualifiziert hatte, wartete in Houston eine Kulisse der Superlative: Insgesamt traten 40.000 Teilnehmende aus aller Welt in unterschiedlichsten Kategorien gegeneinander an. Unsere Schüler:innen mussten sich gegen 160 internationale Spitzenteams behaupten. Ein besonderer Moment der Anerkennung galt dabei dem Mentor der Gruppe, Robert Doppler, der für sein herausragendes Engagement mit dem Pokal für Coaching ausgezeichnet wurde. Die Präsentation ihres Projekts meisterten die Schüler:innen mit Bravour – und das komplett auf Englisch. Mit viel Gestik und spürbarer Begeisterung zogen sie die Jury in ihren Bann. Doch über dem sportlichen Ehrgeiz schwebte auch ein Hauch Melancholie, da es die letzte gemeinsame Teilnahme in dieser Konstellation war und der Auftritt daher besonders emotional verlief. Neben dem harten Wettbewerb kam auch das kulturelle Programm nicht zu kurz. Die Gruppe nutzte die freie Zeit, um das legendäre NASA Space Center zu erkunden und in die Geschichte der Raumfahrt einzutauchen. Auch die Metropole Houston wurde unsicher gemacht, wobei ein echtes, typisch amerikanisches Barbecue natürlich nicht fehlen durfte. Die folgende Doppelseite zeigt diese aufregende Reise noch einmal aus der Sicht der Schulredaktionsmitarbeiterinnen Antonia und Johanna.



First Lego League "Unearthed"

Wenn man uns vor ein paar Monaten gefragt hätte, wie wir unseren Frühling verbringen, hätten wir wahrscheinlich mit "Schulstress und Vorfremde auf den Sommer" geantwortet. Dass wir jetzt stattdessen fast jede freie Minute im Robotik-Raum verbringen und in Amerika an der FLL Championship teilnehmen haben, fühlt sich immer noch wie ein Traum an. Alles unter dem diesjährigen FLL-Motto "Unearthed".



Der Anfang: Ein Regionalwettbewerb mit vollem Stainzer Einsatz

Schon beim Regionalwettbewerb war klar: Die MS Stainz ist nicht zu unterschätzen. Wir waren ja nicht allein dort – insgesamt drei Klassen unserer Schule sind angetreten. Es war ein richtig cooles Gefühl, dass wir als große Gruppe dort waren. Klar, auf dem Spielfeld war jedes Team für sich, aber zwischendurch haben wir uns gegenseitig geholfen und angefeuert. Und die harte Arbeit aller hat sich gelohnt. Platz 1 in den Kategorien Forschung & Robot-Game für das Team MechaMinds. Der Grundwerte-Pokal ging an das Team CBots der 2c. Dass ausgerechnet wir, das Team Remint, uns am Ende durchgesetzt haben, war der Startschuss für eine Reise, die wir so schnell nicht vergessen werden.

Nervenzitzel in Innsbruck: Wir sind Staatsmeister!

Nach dem Regionalsieg ging es relativ schnell weiter zum Österreich-Finale nach Innsbruck. Die Stimmung dort war unglaublich, aber auch extrem angespannt. Es war schon eine ganz andere Atmosphäre als beim Regio Wettbewerb. Denn wir wussten, dass wir nun zu den besten 18 Teams Österreichs gehörten. Wir sind mit keinen Erwartungen hingefahren und hätten mit nichts gerechnet, doch uns war klar, dass wir uns gut geschlagen hatten. Als bei der Siegerehrung dann tatsächlich unser Name fiel und feststand: „TEAM Remint ist österreichischer Staatsmeister“, konnten wir es erst gar nicht fassen. Tränen, Jubel und pure Erleichterung – das war definitiv einer der besten Momente unserer Schulzeit.



Fotowand Wettbewerb Graz

Ende April war es dann soweit. Mit unserem Team, 2 Lehrern & 2 Begleitpersonen ging es los nach Houston. Dort ist so viel passiert, dass wir gar nicht alles in Worte fassen können. Wir hatten eine mega Zeit, lernten super viele neue Leute kennen und kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Alles war einfach so viel größer und die Stimmung mit den anderen Mannschaften war einfach fantastisch. Die ganze Zeit war es einfach surreal, dass wir eines von drei Teams aus Mitteleuropa und das einzige Team aus Österreich waren. Stellt euch das mal vor: Über 140 Teams und wir waren eines davon. Wir haben natürlich auch die Zeit außerhalb der Halle sehr genossen. So z.B. beim NASA Space Center oder beim Shoppen in The Galleria, einer riesigen Mall. Der perfekte Abschluss für diese Reise war die Siegerehrung. Denn wir haben es jetzt schwarz auf weiß, dass wir einen der sechs besten Coaches der Welt haben. Denn Robert Doppler wurde (nachdem wir einen herzerreißenden Text über ihn geschrieben haben) für seine Arbeit als Mentor und Coach ausgezeichnet und ist somit World Final Gewinner. Wir sind sehr stolz auf seine und unsere Leistung, und finden, dass unser Abschlussjahr in der Mittelschule Stainz nicht besser hätte laufen können.



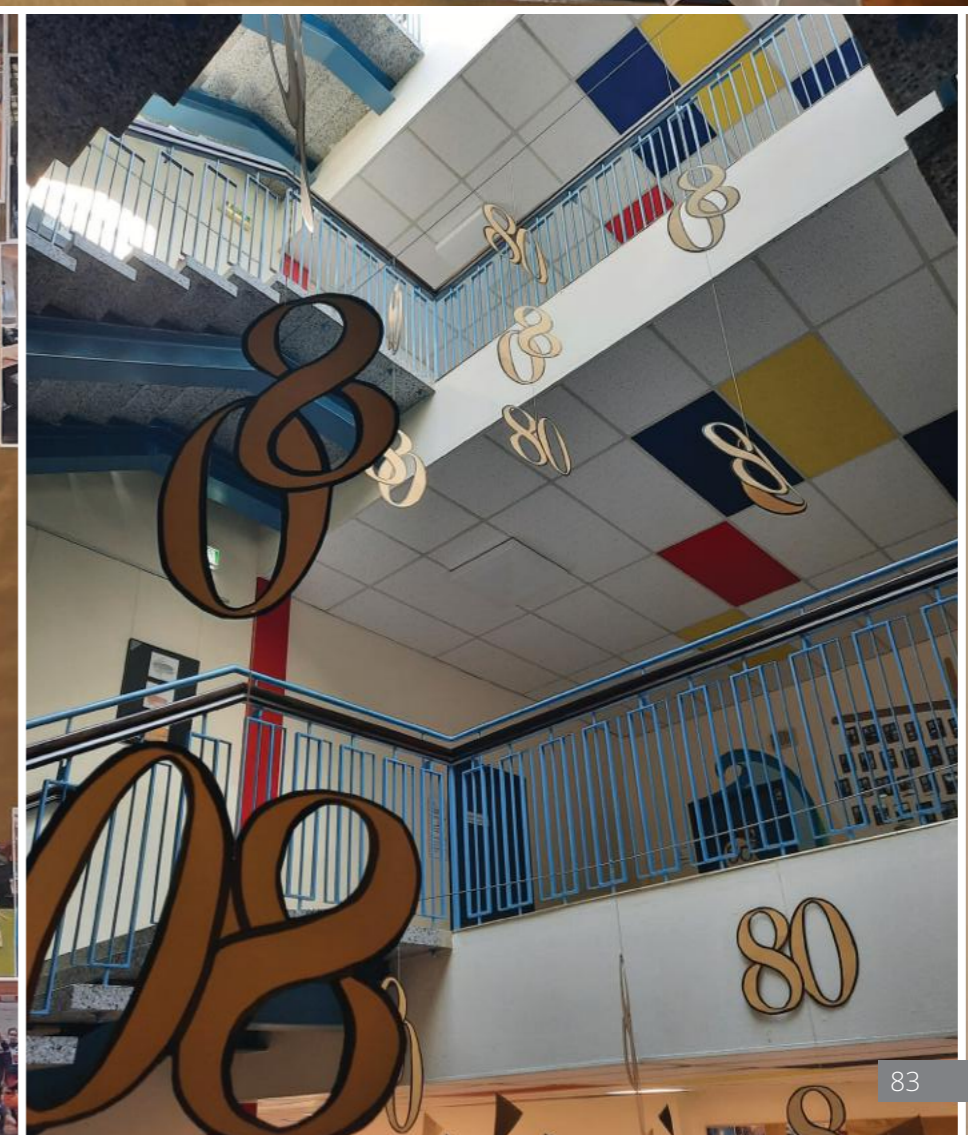
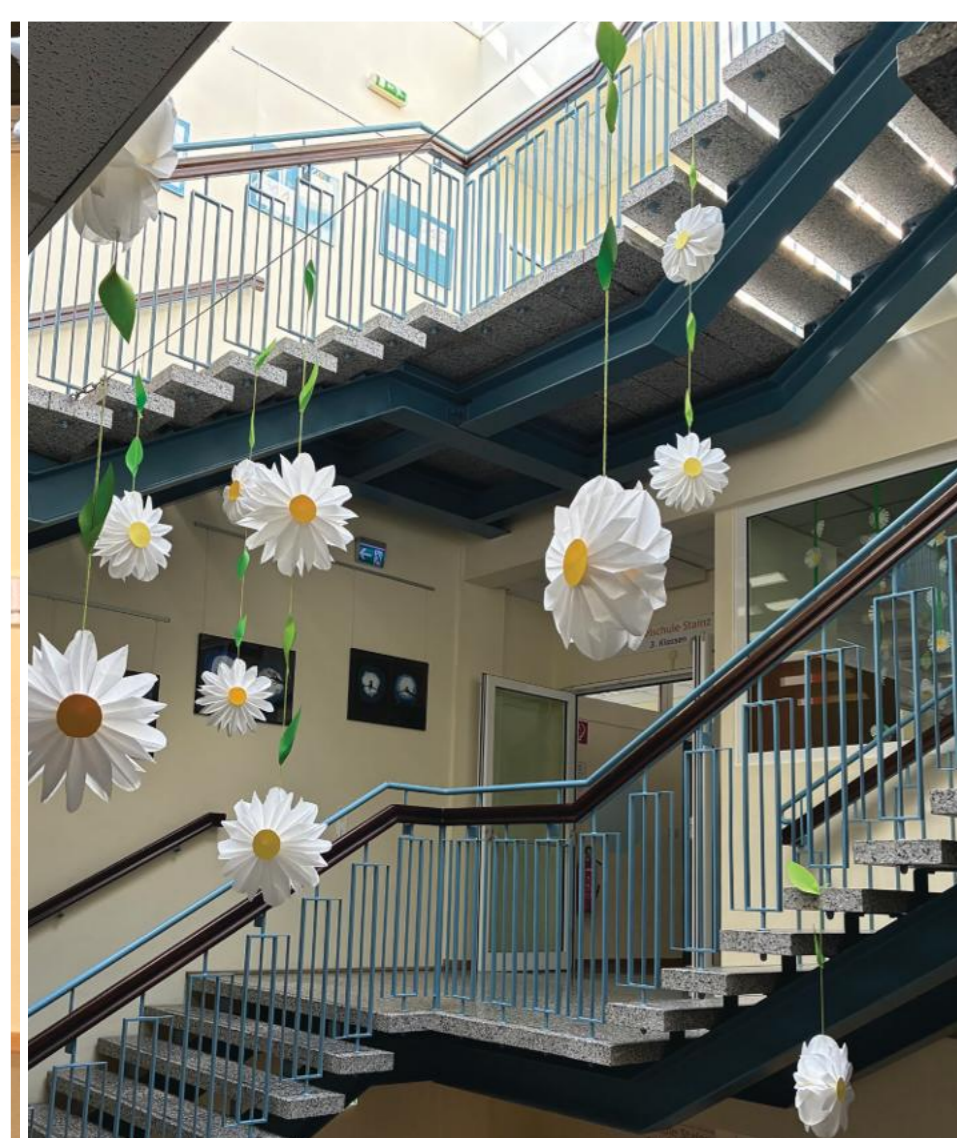
Antonia & Johanna

Kofferpacken für Leipzig und Houston

Und danach? Nach Innsbruck war noch lange nicht Schluss. Wir wussten, dass wir uns als Champion-Sieger für das D-A-CH Finale in Leipzig qualifiziert hatten und freuten uns, dass dies unser letzter Wettbewerb gemeinsam sein würde. Na ja, was sollen wir sagen? Uns wird man nicht so einfach los und wir wollten einen krönenden Abschluss. Also hatten wir auch noch das Glück, bei einem Losentscheid für die World Finals in Houston gezogen worden zu sein. Wir alle haben in den letzten Wochen unsere Codes weiter optimiert, unsere Forschungen ins Englische übersetzt und diese fantastischen Reisen geplant. In Leipzig konnten wir erstmal so eine riesige Location bestaunen, gingen aber trotz aller Mühe leer aus. Den Unterschied des Niveaus der weiterführenden Schulen bemerkte man dort deutlich. Doch wir waren nicht wirklich enttäuscht, sondern freuten uns sehr auf den "Ausflug" nach Texas und die Stimmung dort.

Texas – Kühe, Cowboys und viele Erfahrungen

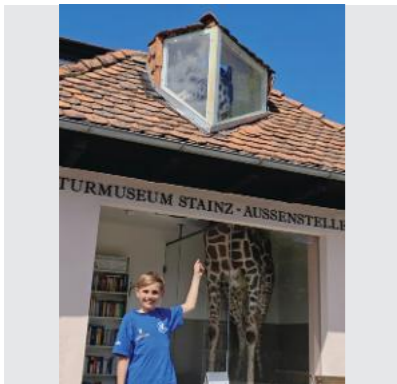
Fotowand Leipzig & Houston



ENGLISH IN ACTION

THE STOLEN GIRAFFE

(written by Felix Feiner, 2c)
Last Saturday something strange happened in Stainz. The giraffe Gisela was missing. The police came and wondered about her empty house. The police officers went from house to house and looked for the giraffe. The major was very sad that somebody had stolen "his" giraffe. Mr. Bonstingl said, "I'll pay the finder of the giraffe 1000 euros". So, everybody wanted to find the giraffe. It was a crazy weekend. On Monday something funny happened. The giraffe looked down from the balcony of the city hall. Nobody knew how that could happen. Mr. Bonstingl was very happy and the people in Stainz, too.



THE GRAFFITI FIGHT

(written by Elena Klemen, 2a)
A big graffiti was found in Stainz under the bridge. It was bright and colourful. The town didn't like it. So, they hurried to cover it up. On the next day it was there again. But even brighter, more colourful and bigger. Somehow, people started to like it, but they still covered it up. On the next day it was still covered and the people in Stainz noticed how much they liked it. Luckily for them it was there again the next day but that time with an autograph. It turned out it was a student of MS Stainz who wanted to show how great art could be. Till now it's still under the bridge.



MEDIENKUNDE EINMAL ANDERS

An einem Freitag Ende Mai besuchte die 4a mit ihren Klassenlehrer:innen die Kleine Zeitung im Styria Media Center in Graz. Neben interessanten Informationen über das Zeitungswesen konnten die Schüler:innen im Newsroom einen Einblick über das journalistische Leben gewinnen. Wir bedanken uns herzlich für die Führung und den überaus informativen und interessanten Vormittag.

KLEINE ZEITUNG



EINTAUCHEN IN DIE WELT DER STEINE

Steine faszinieren die Menschen seit Jahrtausenden, denn sie stehen für Beständigkeit, Kraft und Ewigkeit. Als Zeugen der Erdgeschichte erzählen sie von vergangenen Zeiten und zeigen eindrucksvoll, wie sich unsere Welt über Millionen von Jahren verändert hat.

Die 3b besuchte im Mai die Firma „Natursteine Rath“, die sich ja bekanntlich der Verarbeitung dieses wertvollen Naturschatzes verschrieben hat. Nach einer geologischen Einführung wurden das Firmengelände und die Produktionsstätten besichtigt und bestaunt. Highlight war dann der imposante Steinbruch, der ebenfalls erkundet wurde. Danke für diesen interessanten Ausflug.



WER NICHT WAGT, DER NICHT GEWINNT!

SCHÄTZAUFGABEN AN DER MS STAINZ

Auch in diesem Schuljahr hatten Lehrer:innen und Schüler:innen unserer Schule die Möglichkeit, ihr gutes Gespür bei verschiedenen Schätzaufgaben unter Beweis zu stellen. Im Glasschaukasten im Eingangsbereich unserer Schule wurden wieder alle paar Wochen unterschiedliche Schätzspiele ausgestellt. So musste man beispielsweise einen Geldbetrag anhand von Münzen in einem Glas erraten, die Anzahl der Servietten in einem Behälter richtig einschätzen, die Seiten eines Buches erraten oder Knöpfe zählen. Die Fragen für diese Schätzaufgaben kamen immer von unseren Schüler:innen selbst, aufbereitet wurden diese dann von Frau Zechner. Als „Schätz-Champion“ gingen heuer Niklas Lienhart (2a), Jana Krainer (1c), Isabella Dengg (2a) und Finn Zach (1c) hervor. Wir sind schon gespannt, welche Aufgaben zum Schätzen und Raten im nächsten Jahr auf uns warten!



SCHÄTZAUFGABEN IM HEURIGEN SCHULJAHR

1. Welcher Geldbetrag befindet sich im Glas? (Frage von Felix Feiner 2c)
Gewinner: Niklas Lienhart 2a
2. Wie viele Servietten befinden sich im Glas? (Iona Leitinger 3b)
Gewinnerinnen: Jana Krainer 1c und Isabelle Dengg 2a
3. Wie viele Seiten hat das Buch? (Frage von Lila Draxler 3c)
Gewinner: Finn Zach 1c
4. Wie viele Knöpfe befinden sich im Glas? (Frage von Juliana Lippitsch 2b)



TRANSITIONSPROJEKT

STREITSCHLICHER:INNEN

Seit vier Jahren werden an der Volksschule Stainz interessierte Schüler:innen durch Heidi Six zu Streitschlichter:innen ausgebildet. Seit fast zwei Jahren nutzt die MS Stainz die erworbenen Kenntnisse der Schüler:innen, damit diese auch an unserer Schule Streitschlichtungen durchführen können. Konkret bedeutet das, dass zwölf Schüler:innen mithilfe der Streitschlichtungsmethode versuchen, Konflikte innerhalb ihrer Peer-Gruppe zu lösen. Einmal pro Woche trifft sich das Streitschlichter:innenteam unter Anleitung der Coaches Frau Kolli und Frau Six, um schwierige Fälle zu reflektieren und geeignete Lösungswege zu erarbeiten. Höhepunkt dieses Schuljahres war die Einbeziehung der Streitschlichter:innen der Mittelschule an der Volksschule, um in den verschiedenen Klassen den Klassenrat zu moderieren. Wir freuen uns, dass die Dienste der Streitschlichter:innen von unseren Schüler:innen immer öfter in Anspruch genommen werden. Somit leisten wir einen wertvollen Beitrag, den Schulalltag konfliktfrei zu gestalten.



SCHULLANDTAGE DER 1. KLASSEN IN SCHLADMING

Vom 1. bis 3. Juni verbrachten die diesjährigen 1. Klassen erlebnisreiche Schullandtage in der Region Schladming-Dachstein. Aufgrund der schlechten Wettervorhersage musste der erste Tag jedoch kurzfristig anders als geplant verbracht werden. Anstelle einer Wanderung rund um den Steirischen Bodensee mit anschließendem Picknick beim Wasserfall stand der Besuch der Aqualux-Therme in Fohnsdorf auf dem Programm. Badehose statt Bergschuhe – so mancher hat sich beim Rutschen, Schwimmen und Springen ins Wasser angeblich sogar über das schlechte Wetter gefreut. ;) Danach ging die Fahrt planmäßig weiter nach Schladming, wo die Zimmer im JUFA Schladming bezogen wurden. Den Abend verbrachten die

Klassen beim Spazieren durch den Ort und beim Sammeln erster Eindrücke von der Region. Der zweite Tag brachte eine erfreuliche Überraschung: Entgegen der Wettervorhersage herrschte strahlendes Kaiserwetter, sodass der Fahrt auf den Dachstein nichts im Wege stand. Schon die Gondelfahrt hinauf zur Bergstation brachte so manches Knie zum Zittern. Die beeindruckende Aussicht auf das umliegende Bergmassiv und das unglaubliche Panorama ließ alle staunen. Es folgten der Besuch des Eispalasts, das Überqueren der spektakulären Hängebrücke und die „Treppe ins Nichts“, was bei allen für Begeisterung sorgte. Und natürlich durfte eine kleine Schneeballschlacht nicht fehlen. Alles in allem war es ein unvergessliches Erlebnis. Zurück in Schladming stand ein Besuch im Erlebnisbad mit Schwimmen und Rutschen auf dem Programm. Und als wäre das noch

nicht genug Action für einen Tag, ging es nach dem Abendessen in den Funpark, um Fußball zu spielen und Sport zu treiben. Leider war der letzte Tag wieder von Regen geprägt, sodass der geplante Aufenthalt im Hopsiland auf der Planai buchstäblich ins Wasser fiel. Doch auch das trübte die Stimmung kein bisschen. So blieb Zeit fürs Bumeln durch Schladming und für den Kauf von Souvenirs. Bevor die Heimreise angetreten wurde, ging es noch einmal mit der Gondel hoch hinauf auf die Planai. Nach einem glücklicherweise kurzen Weg durch Regen, Wind und Nebel zur Schafalm gab es dann noch ein herrliches Mittagessen. Die zahlreichen Eindrücke und gemeinsamen Erlebnisse dieser Tage haben die Klassengemeinschaft und Freundschaften mit Sicherheit ein Stück weiter gestärkt und werden allen noch lange in Erinnerung bleiben!



Juni 2026

eTWINNING PROJEKT „SCHOOL DAY ACROSS COUNTRIES“

Unter dem Motto „Sprache verbindet“ nahm die 1c an einem eTwinning Projekt, welches von der Europäischen Kommission gefördert wird, gemeinsam mit Schulen aus Spanien, der Slowakei und der Türkei teil. Das Motto hieß „School Day Across Countries“ und obwohl für einige aus der Klasse das erste Englisch-Lernjahr war, konnten sie bereits ihre erworbenen Sprachkenntnisse unter Beweis stellen. Zuerst erstellten sie Kurztexte und einen eigenen Avatar und

stellten sich so den anderen Schüler:innen vor. Diese wurden auf einem Padlet geteilt und sie kommentierten fleißig untereinander. Im nächsten Schritt erstellten sie Kurzvideos in Kleingruppen zu verschiedenen Themen rund um die Schule: ein klassischer Schulalltag, Schuljause, Räumlichkeiten, Spiele während der Pause und unsere Regeln. Auch während unserer Projekttage waren sie fleißig und drehten Videos! Für die Videos schrieben sie eigenständig ihre Drehbücher, führten Regie und machten den Schnitt. Sie leisteten grandiose Arbeit! Außerdem erstellten sie mit Canva ein passendes Logo für unser Projekt und zum Schluss gab es einen Zusammenschnitt der unterschiedlichsten Videos aus allen Ländern.



RANKING BIG CHALLENGE

	5. Schulstufe	6. Schulstufe	7. Schulstufe
1. Platz	Thomas Langmann (1c)	Peter Sommer (2c)	Linda Zettl (3c)
2. Platz	Paul Lemsitzer (1c)	Xaver Seiner (2c)	Ishani Leslin (3a)
3. Platz	Paul Mörth (1c)	Valentina Gorucan (2c)	Paul Baumgartner (3c)



2026

Auch heuer nahm unsere Schule am bundesweiten Englisch-Wettbewerb „The Big Challenge“ teil und dabei erbrachten unsere Schüler:innen aus allen vier Schulstufen hervorragende Leistungen. Es war allerdings das erste Mal, dass auch unsere Erstklässler:innen ihre Englischkenntnisse bei diesem Wettbewerb unter Beweis stellten. Die Schüler:innen der 1c zeigten uns ihren Ehrgeiz und ihr grandioses Sprachtalent. Besonders hervorheben müssen wir Thomas Langmann (1c), der unter 684 Schüler:innen der 5. Schulstufe in der Steiermark den 5. Platz belegte. Auch bundesweit brillierte er mit seinem bereits sehr fortgeschrittenem Englischniveau und erzielte den 41. Platz bei 2360 Teilnehmenden. Ein weiterer Star ist Linda Zettl (3c), die in ihrer Schulstufe den 10. Platz von 630 in der Steiermark und Platz 71 von 2551 in ganz Österreich erreichte. Das gesamte Englisch-Kollegium ist sehr stolz auf seine Schüler:innen und freut sich auf weitere Meilensteine in der Zukunft.



GEMEINSAM DURCH DAS SCHULJAHR

EINBLICKE IN DIE SCHULSOZIALARBEIT

In diesem Schuljahr begleitete ich die Schüler:innen an drei Tagen in der Woche im Schulalltag und stand dabei als unterstützende Ansprechpartnerin für Schüler:innen, Eltern sowie Lehrpersonen zur Verfügung. Besonders wichtig war es mir, stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Schüler:innen zu haben und ihnen in herausfordernden Situationen unterstützend zur Seite zu stehen. Mein Ziel war es, das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen zu stärken, sie im Schulalltag zu begleiten und eine vertrauensvolle sowie unterstützende Beziehung aufzubauen, um ihre persönliche und schulische Entwicklung bestmöglich zu fördern. Dabei versuchte ich stets, mich für das Wohlergehen der Schüler:innen einzusetzen und sie dabei zu unterstützen, ihre Stärken zu entfalten sowie Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Neben dem Beratungsangebot nahm auch die Präventionsarbeit einen wichtigen Stellenwert in meiner Arbeit ein. Durch soziale Lernstunden und unterschiedliche

Workshops brachte ich mich aktiv in das Unterrichtsgeschehen ein und förderte das soziale Miteinander. Themenschwerpunkte waren unter anderem Gewalt- und Mobbingprävention, die Förderung der Klassengemeinschaft durch Kooperationsübungen, das Jugendschutzgesetz, der sichere Umgang mit Social Media und Internet sowie die Stärkung der Persönlichkeit. Ein weiterer Schwerpunkt lag in diesem Schuljahr auf dem Thema psychische Gesundheit. Gemeinsam mit den Schüler:innen erarbeitete ich das Thema Resilienz und entwickelte mit ihnen Strategien, die dabei helfen konnten, schwierige Situationen besser zu bewältigen. Dabei wurde besprochen, was unterstützen kann, wenn es einem nicht gut geht, welche persönlichen Ressourcen stärken und welche Möglichkeiten es gibt, mit belastenden Situationen umzugehen. Außerdem gestalteten die Schüler:innen eigene Anti-Stress-Boxen mit unterschiedlichen Materialien und individuellen Ideen zur Stressbewältigung. Auch das Freizeitangebot „RaDL – Raum für alle(s) in Deutschlandsberg“ fand in diesem Schuljahr wieder an vier Nachmittagen statt. Ziel des Angebots war es, das Miteinander zu stärken, Raum für Austausch und Kreativität zu schaffen sowie gemeinsame positive

Erlebnisse zu ermöglichen. Die Schüler:innen konnten dabei Freundschaften vertiefen, Neues ausprobieren und gemeinsam Spaß haben. Im Rahmen der Nachmittage wurden Kleidungsstücke mithilfe von Stofffarben sowie Batik-Technik kreativ verschönert. Alte Kleidung erhielt dadurch ein neues Aussehen und wurde zu individuellen Einzelstücken umgestaltet. Auch ein kreativer Oster-Nachmittag fand statt, bei dem Eier mit Marmorierfarben gefärbt wurden. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Thema Upcycling. Aus leeren Konservendosen und Marmeladengläsern entstanden durch Acrylfarben und verschiedenen Materialien bunte Windlichter, Spiele oder Stiftebecher. Neben dem Basteln blieb dabei ausreichend Zeit für Spiele und gemeinsames Lachen. Insgesamt durfte ich die Schüler:innen auch in diesem Schuljahr in vielen unterschiedlichen Bereichen begleiten, unterstützen und stärken. Besonders wertvoll war dabei zu erleben, wie wichtig Vertrauen, Gemeinschaft und ein respektvolles Miteinander im Schulalltag sind. Ich freue mich, die Schüler:innen weiterhin auf ihrem Weg begleiten und sie in ihrer persönlichen sowie schulischen Entwicklung unterstützen zu dürfen.

Kathrin Scherz-Krammer

JUNE 2026

Travel Diary

THE 4C'S LANGUAGE TRIP TO EASTBOURNE

DAY 1

We took off from Graz at 11:40am. At Gatwick airport we were picked up by bus and brought to Eastbourne. There we had lunch, a short tour through the town and finally were picked up by our host families.



DAY 2

On the second day it was raining. In the afternoon, after 4 hours of school, we had originally planned to take a tour through Eastbourne but we cancelled it due to the rain. We went to the cinema instead.



DAY 3

After school we hiked to Beachy Head, the famous chalk cliffs nearby. It was pretty stormy but we made it to the top and no one was blown away.

DAY 4

Saturday was a special day, because it was our first day in London. We went there by train. Actually we saw the complete royal family at Buckingham Palace because it was "Trouping Of The Colours" day! Then we went to Westminster Abbey, Houses of Parliament and Big Ben. Because we were hungry from all the walking we took the tube to China Town and had lunch there. After that we went to the British Museum. It was really big and amazing. Finally we travelled back home.



DAY 5

Sunday was our second day in London. We saw the Tower of London and the Tower Bridge. Then we went shopping and had lunch in Carnaby Street. Finally we visited the Imperial War Museum and returned to Eastbourne. The way home was very exhausting because our train got cancelled and we had a long travel via Brighton standing or sitting on the floor of the overcrowded train.



DAY 6

In the morning we had school again and then we had a great, relaxing day on the beach. We even went swimming in the Channel although the water temperature was not more than 15 degrees Centigrade.



DAY 7

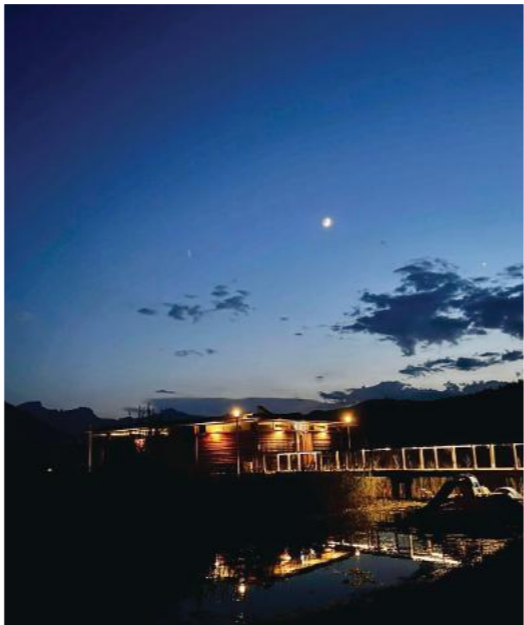
After school we went to Brighton by train. It was very beautiful and warm. We did some shopping and had a nice time there. In the evening we had a pub dinner together. Back at our hosts we had to pack the luggage.



DAY 8

We had to get up very early and left Eastbourne at 4am in the morning. We were all very tired on our flight back home. We were happy to see our parents again but sad that this amazing school trip was already over.





**SOMMER,
SPORT
UND GUTE
LAUNE**



SOMMERSPORT- WOCHE AM PRESSEGGERSEE

Eine schöne Woche verbrachten unsere Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen bei der Sommersportwoche am Presseggersee. Bei herrlichem Sommerwetter konnten die Kinder verschiedene Sportarten ausprobieren und ihre Fähigkeiten in Bewegung, Koordination und Teamarbeit erweitern. Auf dem Programm standen Beachvolleyball, Kajakfahren, Windsurfen, Stand-up-Paddling, Yoga und Fitjumping. Besonders die Aktivitäten am Wasser sorgten für viel Begeisterung und spannende Herausforderungen. Aber auch beim Beachvolleyball, Yoga und Fitjumping waren die Kinder mit großer Freude und Einsatz dabei. Neben den sportlichen Erfahrungen kamen auch der Spaß und das Miteinander nicht zu kurz. Die Schüler:innen genossen die gemeinsame Zeit, knüpften neue Kontakte und sammelten viele Erinnerungen. Die Sommersportwoche war für uns alle ein besonderes Erlebnis.



BESUCH DER S-BIM IN GRAZ

Unsere Schüler:innen der 4. Klassen stehen vor großen Herausforderungen, wenn es um Entscheidungen hinsichtlich ihrer beruflichen Zukunft geht. Deshalb findet bereits zum 18. Mal die S-Bim (Schul- und Berufsorientierungsmesse) in Graz statt. An den über 200 Ständen geben Vertreter:innen von Schulen, Ausbildungsbetrieben, Berufsberatungseinrichtungen und Universitäten direkt Auskunft, beantworten Fragen und klären Unsicherheiten. Unsere Schüler:innen konnten sich nicht nur auf Theorie und Vorträge freuen, sondern auch auf zahlreiche Stationen, an denen sie einiges ausprobieren bzw. Werkstücke herstellen durften.



DIE VIERTEN IM TALENTCENTER

WIE ERKENNT MAN EIGENTLICH SEINE TALENTE?

Jeder und jede von uns hat Talente, die sich im Beruf nutzen lassen. Genau dieses Erkennen hat sich das Talentcenter der WKO Graz zur Aufgabe gemacht. Am 26. November besuchten 39 Schüler:innen das Talentcenter, um an einem umfassenden Talentecheck teilzunehmen. Dabei durchliefen sie zahlreiche Test- und Praxisstationen, die ihre persönlichen Stärken, Interessen und Fähigkeiten sichtbar machten. Mithilfe moderner Diagnoseverfahren erhielten die Schüler:innen eine fundierte Einschätzung ihrer Potenziale und Einblicke in verschiedene für sie geeignete Berufsfelder. Im Anschluss an den Talentecheck erhielt jede:r Schüler:in einen individuellen Talentreport. Insgesamt war der Besuch im Talentcenter eine bereichernde Erfahrung, die den Schüler:innen wichtige Perspektiven für ihre berufliche Zukunft eröffnete.



BERUFSINFORMATIONSTAG IM LKH DEUTSCHLANDSBERG

PRAXISNAHE EINBLICKE IN PFLEGERBERUFE

Am Mittwoch, den 19. November, nahmen elf Schülerinnen der 4. Klassen am Berufsinformationstag des LKH Deutschlandsberg teil. Der Tag bot sich ihnen die Gelegenheit, einen umfassenden Einblick in die vielfältige Welt der Pflegeberufe zu gewinnen. Neben informativen Theorieeinheiten standen auch zahlreiche praktische Übungen auf dem Programm. So konnten die Schülerinnen unter anderem selbst Gips anlegen und lernten in einer humorvollen Einheit, wie man sich gegenseitig die Zähne putzt. Darüber hinaus warteten weitere spannende Stationen auf sie. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Schockraums und des Helikopterlandeplatzes. Dort konnten die Schülerinnen erleben, wie im Ernstfall gearbeitet wird und welche Abläufe im Hintergrund notwendig sind. Zum Abschluss wurden die Teilnehmer:innen vom Krankenhausteam mit einem leckeren Essen überrascht. Sie durften es im Aufenthaltsbereich der Ärzt:innen genießen. Der Berufsinformationstag bot somit nicht nur Wissen und Praxis, sondern auch wertvolle Einblicke in den Arbeitsalltag eines modernen Krankenhauses.



WAS WILL ICH EINMAL WERDEN?

JOB DATING 2026

Im Rahmen des „Job Dating“ am 7. Mai hatten die Schüler:innen der dritten Klassen gemeinsam mit ihren Eltern die Gelegenheit, sich intensiv mit verschiedenen Karriere- und Ausbildungswegen auseinanderzusetzen. Vertreter:innen zahlreicher regionaler Betriebe und Organisationen informierten den ganzen Abend über Berufsvoraussetzungen, Aufnahmeverfahren und Karriereperspektiven. Mit ihren Stempelpässen besuchten die Schüler:innen die verschiedenen Stände und konnten dabei spannende Einblicke in diverse Berufsfelder gewinnen. Zusätzlich galt es, knifflige Quizfragen zu lösen. Bei erfolgreicher Beantwortung konnten am Ende der Veranstaltung tolle Preise gewonnen werden. Wir bedanken uns herzlich bei Mag. Waltraud Stoiser, unserer langjährigen Berufsfindungsbegleiterin der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft, für die hervorragende Koordination der teilnehmenden Betriebe.

Interview Girlsday

Beim heurigen Girlsday durfte ich die TU-Graz besuchen, und bin dabei auf Maria Muhr, Leiterin der Abteilung für Gleichstellung, Jugend und Vereinbarkeit und Lehrling Lisa getroffen. Ich erhielt spannende Antworten, aber lest selbst...

Annika: Wie kamen Sie zu dieser Berufsentscheidung?

Lisa (Lehrling): Da meine Schwester auch schon immer sehr interessiert an Naturwissenschaften war, habe ich es einfach einmal ausprobiert.

Maria Mur (Leiterin der Mint): Die vorherige Chefin der Mint-Abteilung war eine gute Freundin von mir. Sie hat mir die Abteilung mehrmals gezeigt und daher habe ich erkannt, dass ich auch so etwas in die Richtung machen möchte.

Annika: Gibt es Nachteile, wenn man als Frau in einer eher typischen Männerdomäne arbeitet?

Lisa: Im Bereich Biochemie arbeiten mehr Frauen als Männer. Doch bei anderen Themengebieten gibt es sicher welche.

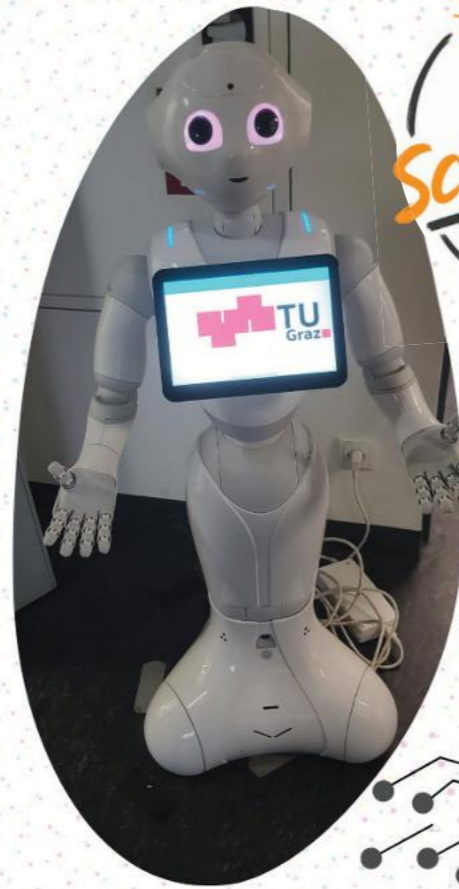
Maria Mur: Leider ja. Einer davon ist sicher, dass man nicht so schnell ernst genommen wird.

Annika: War das Interesse an diesem Gebiet schon immer da?

Lisa: Mal mehr, mal weniger.

Maria Mur: Ja. Ich wollte schon immer irgendetwas mit Naturwissenschaften machen.

Für das Interview verantwortlich:
Annika



DI Michaela Zlöbl arbeitet schon seit 28 Jahren bei der Firma Infineon in Graz im technischen Kundensupport. Sie war so freundlich und hat mich an ihrem interessanten Lebensweg teilhaben lassen.

Finja: Wie kamen Sie zu dieser Berufswahl?

Fr. Zlöbl: Es war sehr kurzfristig. Eigentlich wollte ich immer komplett was Anderes machen. Ich bin auch auf ein deutschsprachiges Gymnasium gegangen. Aber zu meiner Zeit gab es noch die sogenannte Lehrerschwämme, ich bin halt wirklich schon alt. In Mathematik war ich nie schlecht. Damals sind auch gerade diese ganzen Techniksachen aufgekommen und ich hatte noch keine darstellende Geometrie in der Schule. Ich hab dann geschaut und gesehen, auf der TU Graz gibt es Telematik, da brauch ich das nicht. Dann hab ich's einfach ausprobiert. Und das war eine der besten Entscheidungen meines Lebens.

Finja: Gibt es in Ihrem Beruf Nachteile als Frau, z.B. der Lohn?

Fr. Zlöbl: Das ist von den Firmen abhängig. Bei uns ist es so, dass der Lohn eigentlich gleich ist. Dass da kein Unterschied gemacht wird. Bei mir ist es so natürlich ein bisschen anders, denn ich hab zwei Kinder bekommen. Das heißt, ich war in Karenz und das hat schon eine schon eine Auswirkung. Aber unsere Firma versucht, das auszugleichen, da ist sie echt toll und es gibt auch Modelle, in denen Männer Teilzeit arbeiten können, wenn sie Kinder bekommen. Natürlich ist es oft nicht einfach, sich zu beweisen, es ist überall so. Aber im Grunde genommen kommt es auch auf mich an. Wie geh ich damit um und was lass ich zu.

Interview Girlsday



Finja: Würden Sie sich nochmals für diesen Beruf entscheiden?

Fr. Zlöbl: Ja, würde ich nochmal. Definitiv!

Finja: Haben Sie eine Erklärung, warum es in technischen Berufen noch immer weniger Frauen als Männer gibt?

Fr. Zlöbl: Es ist halt eine technische Ausbildung. Da ist es von vornherein auch aus historischer Sicht so, dass es im technischen Bereich, oder auch auf der TU Graz weniger Frauen als Männer gibt. Aber wir können es genauso und oft sogar besser!

Finja: Welche Tipps würden Sie Mädels geben, die jetzt gerne einen ähnlichen Beruf wie Sie starten würden?

Fr. Zlöbl: Ja, nicht aufgeben! Vielleicht ein Praktikum machen, nicht das Interesse verlieren und sich einfach nicht unterkriegen lassen.

Finja: Danke für das Interview!

Für das Interview verantwortlich:
Finja



“un Sorriso lungo un Viaggio”



4A & 4B AUF ABSCHLUSS FAHRT...

“EIN LÄCHELN, DAS
EINE GANZE REISE
LANG ANDAUERT”

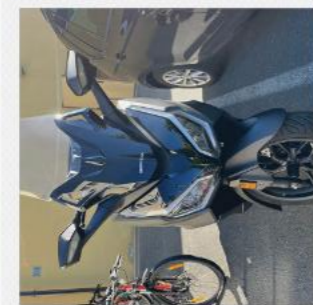
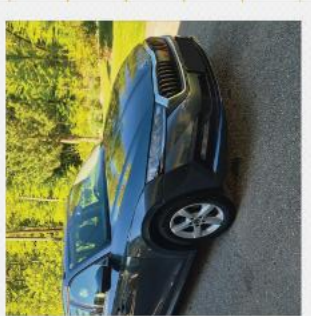
Diese motivierenden Worte entdeckten wir bereits bei unserer Anreise. Sie sollten uns als Moto die ganze Woche begleiten. Denn, ganz ehrlich, bei strahlendem Sonnenschein und italienischem Lebensgefühl kann ja eigentlich fast gar nichts schiefgehen. Es waren unvergessliche Tage an der italienischen Adriaküste. Natürlich durfte das Baden im Meer nicht fehlen – bei sommerlichen Temperaturen sorgten die Wellen für viel Spaß und Abkühlung. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch eines regionalen Marktes, auf dem wir italienische Spezialitäten und Souvenirs entdecken konnten. Am Abend sorgte der Lunapark mit seinen Fahrgeschäften und Attraktionen für jede Menge Unterhaltung.

Außerdem bot sich den Kids die Gelegenheit, sich in Beach-Soccer, Beach-Volleyball und Soft-Gym zu beweisen. Besonders beliebt war auch das nächtliche Volleyballspielen am Strand, bei dem Teamgeist und gute Stimmung im Vordergrund standen. Kulinarisch wurden wir mit köstlichen italienischen Gerichten verwöhnt. Ein spannendes Erlebnis war außerdem das gemeinsame Fußballspiel Österreich gegen Argentinien. Obwohl unser Team das Spiel nicht für sich entscheiden konnte, hat es sich gut geschlagen und das macht uns stolz. Neben den vielen Programmpunkten blieb auch genügend Zeit, um einfach nur das Zusammensein zu genießen. Einige Tatkräftige waren schon in aller Frühe auf den Beinen, um bei einem morgendlichen Lauf die Umgebung zu erkunden. Letztendlich halten wir fest, nach vier gemeinsamen Jahren war diese Reise der gebührende Abschluss unserer gemeinsamen Zeit an der Mittelschule Stainz.



Rate! Was weißt du über unsere Lehrerinnen und Lehrer?

Die Lehrerinnen- und Lehrerautos sind manchmal Hinweise auf die Persönlichkeit der Lehrerinnen und Lehrer. Doch welches gehört wem, bzw. wer kommt mit welchem Verkehrsmittel in die Schule?



made by Helena



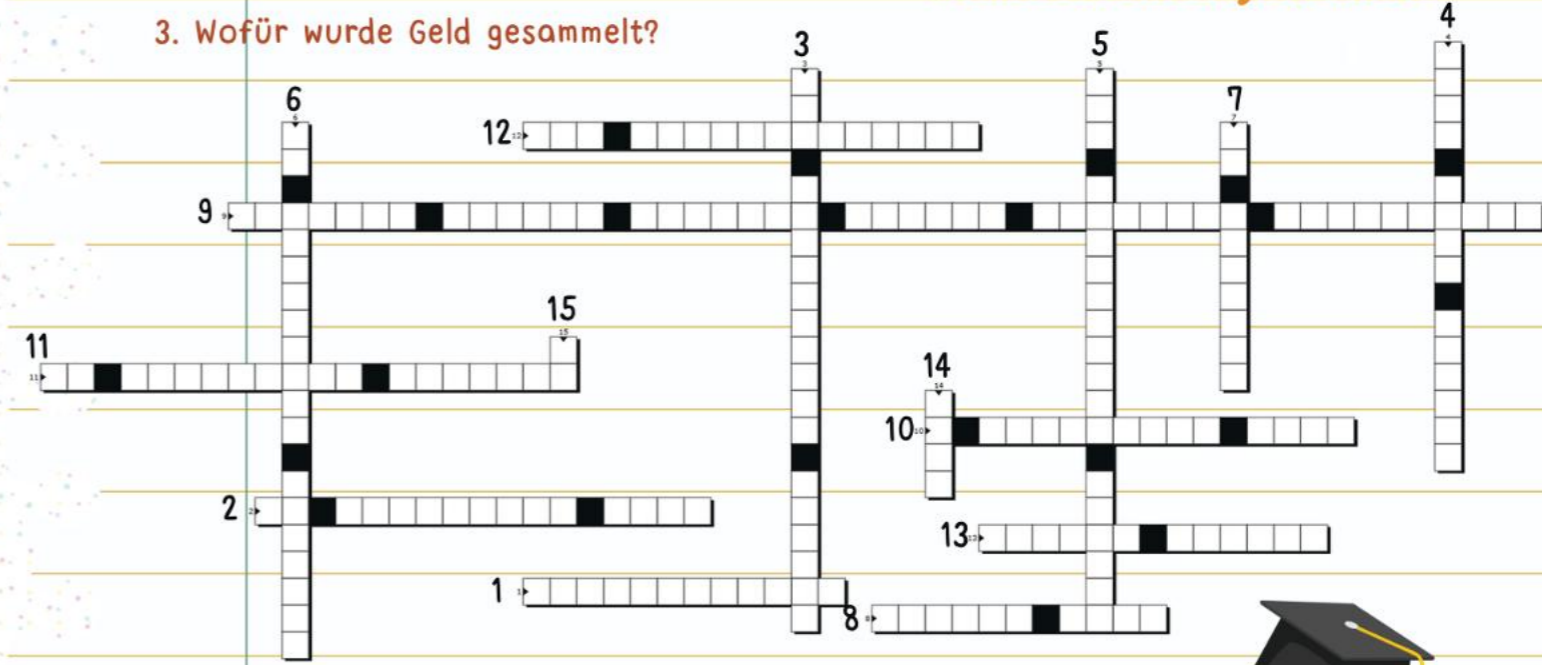
Links oben: Herr Cmo
Dunkler: Herr Hyl
Rechts oben: Herr Lehner
Dunkler: Herr Duthel
Links: Frau Jung

Links oben: Frau Kikin
Rechts oben: Frau Grefner
Links unten: Frau Zwerth
Dunkler: Frau Mitter-1apuch

Was weißt du über unsere Schule?

1. Was züchteten die Lehrer:innen und Schüler:innen nach dem Krieg?
2. Wann war die feierliche Eröffnung der Schule?
3. Wofür wurde Geld gesammelt?

Tipp: Zu jeder Schautafel in der Halle gibt es 2 Fragen. Die Fragen sind nach der Reihenfolge der Schautafeln angeordnet!



4. Nach wie vielen Jahren benötigte die Schule die erste Renovierung?

5. Welche gefährliche Krankheit machte im Jahr 1957/58 das Schulleben unsicher?

6. Wann wurde die Schulpflicht auf 9 Jahre verlängert?

7. Wie viele Stunden standen Lehrer:innen wegen Lehrermangels in den Klassen?

8. Wer leitete zwischen 1975 und 1985 den Schulchor?

9. Wie hieß das Motto, weswegen Bäume am Parkplatz gesetzt wurden?

10. Wann wurde Peter Nöhner Direktor?

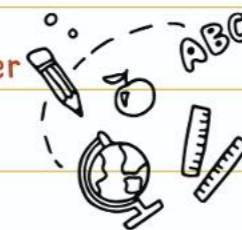
11. Wann wurde ein Informatikraum geschaffen?

12. Wer sorgt mittlerweile schon seit vielen Jahren für einen sicheren Schulweg?

13. Wer wirkt seit 2000 im Sekretariat?

14. Wie viele Schüler:innen gab es von 1945–2015 an unserer Schule?

15. Wie viele Lehrer:innen gingen zwischen 2005 und 2015 in den Ruhestand?



1. Seidenraupen, 2. 29. September 1945, 3. für bedürftige Kinder, 4. nach neun Jahren, 5. die asiatische Grippe, 6. im Schuljahr 1966/67, 7. 40 Stunden, 8. Roland Kemp, 9. gesunde Umwelt, gesunde Jugend, gesundes Österreich, 10. 1. September 1989, 11. im Schuljahr 1988/89, 12. die Schülerlotsen, 13. Jasmin Zwetti, 14. 8175, 15. 19

made by Helena

UNSERE GUTEN SCHULGEISTER JASMIN ZWETTI ANDREJA KOLAR



SCHUL

BUFFET



DASSTAINZER
by steinbäck



LEB WOHL, LIEBER CHRISTIAN

In diesem Jahr mussten wir von einem Menschen Abschied nehmen, der unsere Schulgemeinschaft auf ganz besondere Weise bereichert hat. Christian Steger. Als Schulasistent war er für die Kinder immer da – mit offenem Ohr, großem Herzen und einer bewundernswerten Geduld. Seine Leidenschaft für Geschichte war ansteckend: Mit selbstgebauten Werkzeugen, liebevoll gefertigten Kostümen und seiner Begeisterung für Ritterfeste ließ er vergangene Zeiten lebendig werden und schenkte den Kindern unvergess-

liche Erlebnisse. Er verstand es, Kinder zum Staunen zu bringen, ihre Fantasie zu wecken und ihnen mit Wertschätzung zu begegnen. Sein Engagement, seine Kreativität und seine herzliche Art werden uns fehlen. Dankbar blicken wir auf die gemeinsame Zeit zurück und bewahren ihn als besonderen Menschen in unseren Erinnerungen. Sein Platz bleibt leer, doch die Spuren, die er in den Herzen der Kinder und Kolleginnen und Kollegen hinterlassen hat, werden bleiben.



KV Susanne Eigner, CoKV Bettina Kolli

3. Reihe von links: Leonardo Gheri, Fabian Salzger, Georg Fauland, Felix Gangl, Josef Langmann, Maximilian Lendl
 2. Reihe: Elfriede Harzl, Ursula Wolf, Mavie Schwaiger, Marie Lamprecht, Katja Resch, Mia Wagner,
 Lena Lichtenegger, Katrin Gaisch
 1. Reihe: Sara Gjogaj, Sarah Kure, Franziska Jauk, Nicole Hafner, Laura Kiefer, Laura Steinbauer, Aila Mustafic, Elina Koch



KV Michaela Detschmann, CoKV Jakob Nöhrer

3. Reihe von links: Maximilian Schmid, Mateo Scherer, Fabian Kraxner, Emilia Haring, Amina Mustafic
 2. Reihe: Cristiano Nöstel, Laurin Lichtenegger,
 Johannes Lipp, Carlos Demeter
 1. Reihe: Isabella Riegler, Paulina Lippitsch, Anja Mandl, Lara Berger, Anna Mauko, Sophie Taucher



KV Annabell Lammer, CoKV Franziska Bijelonjic

3. Reihe von links: Thomas Langmann, Leo Rath, Amin Mochart-Peiner, Moritz Kiegerl, Finn Zach, Philipp Seifert, Thomas Bucher, Paul Mörth
 2. Reihe: Liam Jöbstl, Rene-Thomas Ninaus, Sebastian Stiegler, Alex Mochart-Peiner,
 Paul Lemsitzer, Wolfgang Lobmaier
 1. Reihe: Nena Strohmeier, Laura Resch, Klara Lienhart, Emma Rath, Emily Müller, Elouise Bierbaumer, Melina Orthaber, Jana Krainer
 nicht am Foto: Jana Scheer



KV Bianca Kraxner, CoKV Helmut Leitner

3. Reihe von links: Theodor Altenbacher, Sebastian Auckenthaler, Alexander Unger, Jonathan Kohlbacher, Lorenz Kemmer, Nico Klug, James Jacob Jithin
 2. Reihe: Sarah Fuchs, Gloria Zitz, Emma Kolli, Matthias Adam, Marco Ziegerhofer, Julian Wiener
 1. Reihe: Linnea Held, Jordis Meschnark, Clementine Altenbacher, Johanna Latzka, Larissa Malgo, Gloria Oyiboka



KV Sigrid Heckel, CoKV Sophia Kügerl

3. Reihe von links: Marcel Schmidt, Paul Rainer, Denise Klemen, Elena Klemen, Tobias Prall, Felix Rainer

2. Reihe: Tanja Ninaus, Klemens Kienzer, Niklas Lienhart, Philipp Kohlbacher, Florian Rexeis
 1. Reihe: Atena Rasouli, Isabella Dengg, Celina Schweinzer, Chiara Krainer, Annika Lendl, Lena Mörtner

nicht am Foto: Gabriel Kohlbacher



KV Georg Crnko, CoKV Mario Krainer

3. Reihe von links: Elena Süßmayer, Jarik Meschnark, Amir Husseini, Tyler Pendl, Leon Kremser, Cora Pichler, Juliana Lippitsch

Lena Sophie Baldauf, Katharina Gunacker
 1. Reihe: Coraline Jäger, Hanna Mariya John, Laura Diestler, Lisa Weichart, Katharina Suppan, Livia Fürnschuß, Anika Schwarzl, Emma Gönitzer
 2. Reihe: Jaqueline Fürpaß, Matilda Gabriel, Leonie Ritter, Selina Haas, Charlotte Meißner,



KV Laura Homar, CoKV Christina Hochleitner

3. Reihe von links: Lukas Aldrian, Benjamin Wallner, Clemens Klinger, Paul Sarkany, Tristan Kohlberger-Thurner, Fabian Rumpf, Jakob Orthaber, Adrian Rudolf
 2. Reihe: Julian Sobieraj-Grzywacz, Gregor Bäuchel,

Noah Kronheim, Peter Sommer, Xaver Seiner, Sebastian Gaal, Matthias Trapp
 1. Reihe: Paul Sommer, Daniel Langeegger, Valentina Gorucan, Verena Putzi, Amelia Erlacher, Mia Mörth, Katharina Knieli, Florian Eisenberger
 nicht am Foto: Felix Feiner



KV Selina Padinger, CoKV Beatrice Leitner

3. Reihe von links: Pascal Pikulik, Adem Gjogaj, Nico Tretnjak, Julia Theißl, Romy Schwaiger, Jonas-Heinz Moser
 2. Reihe: Leonie Walter, Andrei Tudor Hreniuc, Lorenz Weik, Tobias Mildner, Diyvid Demeter,

Leonie Urbanzl, Mia Pachatz-Benedikt, Chiara Klinger
 1. Reihe: Verena Berger, Rosa Peinhopf, Finja Walder, Valentina Surma, Hanna Simon, Julia Wolf-Nikodem-Eichenhardt, Zoe Sagmeister, Ishani Leslin
 nicht am Foto: Hannah Rexeis, David Kiefer



KV Peter Zotz, CoKV Sebastian Muralter

3. Reihe: Moritz Kovacic, Niclas Rumpf, Philipp Pichler, Benjamin Steyrer, Sebastian Schriebl, Florian Weichart, Elias Werczinsky, Jan Grinschgl
 2. Reihe: Jasmin Koch, Melina Painsi, Andrea Neubauer, Theresa Jauk, Sarah Schraner, Sophie Schwinzerl,
 1. Reihe: Mia Silberschneider, Elena Painsi, Nina Hazmuka, Annika Rath, Nora Kraxner, Iona Leitinger, Theresa Kouba, Irene Galli
 nicht am Foto: Manuel Unger, Sebastian Muralter



KV Gabriele Singer, CoKV Christina Kitz

3. Reihe von links: Jann Herzlieb, Andrej Resch, Michael Rumpf, Lukas Langmann, Jakob Kefer, Paul Baumgartner, Janis Meschnark, Aiden Jöbstl
 2. Reihe: Aileen Valeskini, Anna Maria Pikulik, Florentina Langmann, Charlotte Bachernegg
 1. Reihe: Isabel Gruber, Fiona Schwab, Linda Zettl, Annabelle Berger, Lila Draxler, Lena Mörth



KV Bernhard Barthel, CoKV Christiane Grafoner, Direktorin Monika Kiklin

3. Reihe von links: Maximilian Zinser, Bastian Schrittwieser, Lukas Edlinger, Manuel Krainer, Nico Herbsthofer, Clemens Bächler, Florian Gröblbauer, Elias Maier, Bajram Gjogaj, Jan Wagner
 2. Reihe: Alexandra Fekete, Amy-Samantha Eberhart, Ilyv Albrecher, Jana Hazmuka, Helena Parthl,
 Jennifer Pauritsch, Raphael Kraxner, Helena Zitz
 1. Reihe: Brigitta Dirnbauer, Hannah Gotthard, Stella Fauland, Katharina-Luise Gruber, Julia Schnierer, Steyrer Jasmin, Emely Ninaus, Marie Wagner
 nicht am Foto: Alexander Kögl-Schranger



KV Marlene Rappel, CoKV Christine Mitter-Lapuch, Direktorin Monika Kiklin

3. Reihe von links: Fabian Stiegler, Maximilian Schweigl, Lucas Langmann, Samir Ahmadi, Malvin Amiri, Markus Demeter, Florian Lichtenegger
 2. Reihe: Daniela Klemen, Lena Muhri, Anna Isak, Magdalena Kohlbacher, Clara Gabriel, Sarah König,
 Grazia Muhri, Carina Salzger, Isabella Freidl, Leonie Wolf
 1. Reihe: Hannah Schwinzerl, Beatrice Steinscherer, Fabienne Klug, Karoline Bächler, Sophie Koller, Isabelle Klug, Selina Kogler, Franziska Edegger



KV Robert Doppler, CoKV Markus Hyll, Direktorin Monika Kiklin

3. Reihe von links: Bastian Pichler, Lorenz Hierzer, Julian Sommer, Samuel Kohlberger, Luca Murtinger, Raphael Harzl, Niclas Reiterer, Zan Dragar
 2. Reihe: Florian Scheucher, Manuel Kumpitsch, Benjamin Resch, Leon Silberschneider, Marie-Kristin Höller

Paul Schröttner, Luca Pop, Julian Handl, Moritz Bauhofer
 1. Reihe: Isabell Fabian, Christina Galli, Violeta Meßner, Johanna Suppan, Antonia Haslwanger, Lena Baumgartner, Lucia Wolf, Emilia Schwab



Lehrer:innen in diesem Schuljahr

3. Reihe von links: Mario Krainer, Peter Zotz, Helmut Leitner, Bernhard Barthel, Jakob Nöhrer, Georg Crnko, Robert Doppler, Markus Hyll, Bernd Herzmaier
 2. Reihe: Agnes Wiener-Turza, Michaela Detschmann, Gabriele Singer, Christiane Grafoner, Stefanie Binder, Bettina Kolli, Susanne Eigner, Renate Pöllinger,

Christine Mitter-Lapuch, Bettina Zechner, Sigrid Heckel, Marlene Rappel, Bianca Kraxner
 1. Reihe: Beatrice Leitner, Annabell Lammer, Laura Homar, Lena Leitinger, Franziska Bijelonjic, Monika Kiklin, Christina Kitz, Sophia Kügerl, Christina Hochleitner, Selina Padinger, Lisa Jung

SCHULSTATISTIK

Aktuelle Schüler:innenzahlen

Klasse	männlich	weiblich	gesamt	Klassenvorständ:innen
1a	6	14	20	Dipl.-Päd. Susanne Eigner
1b	10	8	18	Dipl.-Päd. Michaela Detschmann
1c	14	9	23	Annabell Lammer, BEd
1d	10	9	19	Bianca Kraxner, BEd
2a	9	8	17	Dipl.-Päd. Sigrid Heckel
2b	4	17	21	Georg Crnko, BEd
2c	19	5	24	Laura Homar, BEd, MEd
3a	9	14	23	Selina Padinger, BEd
3b	10	14	24	Peter Zotz, BEd
3c	8	10	18	Dipl.-Päd. Gabriele Singer, BEd, MEd
4a	12	13	25	Ing. Bernhard Barthel, BEd
4b	7	17	24	Marlene Rappel, BEd, MEd
4c	16	9	25	Robert Doppler, MSc, BSc, BEd

Heimatgemeinden unserer Schüler:innen

Deutschlandsberg:	54 Schüler:innen
Frauental:	1 Schüler
Groß St. Florian	1 Schüler
Lannach:	4 Schüler:innen
St. Josef:	7 Schüler:innen
St. Stefan ob Stainz:	3 Schüler:innen
Stainz:	211 Schüler:innen

Schülerfolge

Schüler:innen...
 ...die nur die Note "Sehr gut" haben: 13
 ...mit "ausgezeichnetem Erfolg": 126
 ...mit "gutem Erfolg": 84

**ES IST ZEIT,
 danke zu sagen!**

Zum Schulschluss möchten wir die Gelegenheit nutzen, der Marktgemeinde Stainz unseren herzlichen Dank auszusprechen. Ein besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister Karl Bohnstingl, der stets ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Schule hat und immer für uns da ist. Am vergangenen Schulschluss zeigte sich seine Empathie und sein Mitgefühl im besonderen Maße, denn die nervenaufreibenden Drohungen mussten wir nicht alleine durchstehen, er war stets an unserer Seite. Unser Dank gilt ebenso Vizebürgermeister Christoph Oswald für sein großes Engagement in der Jugendarbeit sowie dem 2. Vizebürgermeister Friedrich Scheer für die wertvolle Unterstützung unserer Schule. Bedanken möchten wir uns auch bei Manuela Langmann, die sowohl im Schulausschuss als auch als Obfrau des Elternvereins mit großem Einsatz zum Gelingen vieler Projekte beiträgt. Die Gemeinde unterstützt unsere Schule auf vielfältige Weise. Ob beim Schulgarten, beim Hallenbad, bei elektrischen Arbeiten, Informatikfragen, Verkabelungen, die Liste ließe sich wohl beliebig fortsetzen – gemeinsam mit dem Wirtschaftshof werden Rahmenbedingungen geschaffen, die unseren Schülerinnen und Schülern wertvolle Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Ein großes Dankeschön gilt somit auch dem gesamten Team des Wirtschaftshofes, das jederzeit verlässlich zur Stelle ist. Stellvertretend danken wir dem Leiter Andreas Scheer und seinem Stellvertreter Wolfgang Kumpusch für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Besonders schätzen wir auch, dass trotz notwendiger Sparmaßnahmen weiterhin ausreichend Budget für die Anliegen unserer Schule bereitgestellt wird. Es wird gut auf uns geschaut, und das ist keineswegs selbstverständlich. Eine große Freude für unsere Schülerinnen und Schüler ist außerdem die Möglichkeit, im Rahmen des Unterrichts das Freibad kostenlos nutzen zu dürfen. Auch das ist nicht selbstverständlich und das wissen wir. Unser Dank gilt ebenso Andreja Kolar und dem gesamten Reinigungspersonal, die täglich dafür sorgen, dass unsere Schule ein sauberer und angenehmer Ort zum Lernen und Arbeiten ist. Nicht zuletzt möchten wir uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Bereichen Verwaltung, Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit bedanken. Stellvertretend nennen wir unsere verlässlichen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner: Walter Ruhhüt, Matthias Pratter, Andrea Reinisch, Marlies Lienhart und Hanspeter Reiner. Die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde ist ein wesentlicher Grund dafür, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler an unserer Schule wohlfühlen und bestmöglich entwickeln können. Dafür sagen wir im Namen der gesamten Schulgemeinschaft ein herzliches Dankeschön.





Impressum


Herausgeberin:
Mittelschule Stainz

Für den Inhalt verantwortlich:
Direktorin Monika Kiklin


Beiträge und Fotos:
Lehrerinnen und Lehrer
sowie Schülerinnen und Schüler
der MS Stainz
Umschlag: Marie Wagner

Gestaltung: Christine Mitter-Lapuch

Kontaktiere uns

 +43 3463 2242

 ms-stainz@ms-stainz.at

 **Badgasse 24**
8510 Stainz
ms-stainz.at